



Amtsblatt

für Pulsnitz mit seinen Ortsteilen Friedersdorf, Friedersdorf Siedlung und Oberlichtenau sowie

Amtsblatt der Gemeinden



Ohorn und Steina

November 2023

34. Jahrgang

28.10.2023

ISSN 2750-8137

Traditionell einzigartig: Der 19. Pulsnitzer Pfefferkuchenmarkt vom 3. bis 5. November 2023



Drei verschiedene Puppenspiele werden in der **historischen Sternwarte** (Großröhrsdorfer Str. 27) gezeigt: Am Freitag, 3.11. um 16 Uhr „Die Piratenbande“, am Sonnabend, 4.11. jeweils um 11, 14 und 16 Uhr „Schneewittchen“ und am Sonntag, 5.11., jeweils um 11, 14 und 16 Uhr „Froschkönig“.

Auf der Ziegenbalgstraße sind die Ponys von Gottwalds Bauernhof zum **Ponyreiten** zu finden.

Der **Posaunenchor** tritt am Sonnabend, 4.11. um 17 Uhr auf dem Marktplatz auf. In der **St. Nicolai Kirche** findet am Sonntag, 5.11., um 16 Uhr ein Konzert des Gospelchors „Gospel Changes“ aus Leipzig statt.

Details: www.pfefferkuchenmarkt.de/

Programm (Änderungen vorbehalten)

Bequeme Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Am Marktwochenende gibt es in und rund um die Stadt Pulsnitz Sperrungen und Verkehrseinschränkungen (vgl. Seite 2). Deswegen wir die Anreise mit ÖPNV oder Busshuttle empfohlen.

Durch die Veranstalter ist am Sonnabend und Sonntag ein Bus-Shuttle von Großröhrsdorf nach Pulsnitz eingerichtet. Die Busse fahren am Sonnabend in der Zeit von 9 bis 20 Uhr etwa alle 20 Minuten. Am Sonntag verkehren die Busse in der Zeit von 10 bis 18 Uhr. PKW-Parkplätze sind in Großröhrsdorf ausgewiesen und ab den Autobahnabfahrten Pulsnitz und

Ohorn ausgeschildert. Mit der Bahn können Gäste direkt aus Richtung Dresden oder Kamenz bis zum Pulsnitzer Bahnhof oder Haltepunkt Pulsnitz-Süd fahren. Die Züge auf der Strecke Dresden-Kamenz und zurück (S 8) verkehren im Stundentakt. Auch der Nahverkehr der Busse endet am Bahnhof Pulsnitz. Parkmöglichkeiten für Reisebusse sind auf dem Parkplatz Walkmühlenbad ausgewiesen. Für den Ein- und Ausstieg der Besucher steht der Bahnhof Pulsnitz zur Verfügung. Details: <https://pfefferkuchenmarkt.de/KontaktAnfahrt/>. (Foto: M. Eckardt)

Valentin Stahl, Pulsnitzer Pfefferkuchen und Pulsnitzer Lebkuchen e. V.

Auch in diesem Jahr erwartet der Pfefferkuchenmarkt seine Gäste wieder mit einem vielfältigen Programm. Die drei Tage versprechen ein buntes Markt-treiben mit Handwerk, Kultur und Kulinarik. Die Pfefferküchler bieten ihre handgemachten Köstlichkeiten an, es gibt Schauvorführungen traditioneller Handwerkstechniken und die Pulsnitzer Museen, die Blandruckwerkstatt und die Töpferei öffnen ihre Türen. Verzier-Zelt, Puppentheater und Ponyreiten bringen Freude für die ganze Familie. Für das leibliche Wohl ist mit verschiedenen kulinarischen Köstlichkeiten gesorgt. Ein großes Dankeschön gilt bereits jetzt allen Organisatoren, Partnern und Unterstützern, die dem Pfefferkuchenmarkt wieder zu seinem besonderen Flair verhelfen.

Eröffnung und Öffnungszeiten

Am Freitag, 3.11., 13 Uhr findet traditionell die Eröffnung auf dem Marktplatz statt, in diesem Jahr durch den Schirmherrn und Ministerpräsidenten Michael Kretschmer, Bürgermeisterin Barbara Lüke und den Innungsobmeister Peter Kotzsch. Der Markt öffnet am Freitag bis 20 Uhr, am Sonnabend, 4.11., von 9 bis 20 Uhr und am Sonntag, 5.11., von 10 bis 18 Uhr.

Programmübersicht

Auf dem Marktplatz sind die Marktständen der Pulsnitzer Pfefferküchler und der Pulsnitzer Lebkuchenfabrik zu finden.

An allen drei Tagen auf dem Markt unterwegs sind die **Pfefferkuchenkinder** und verteilen kleine Kostproben.

Auf dem Kirchplatz rings um die St. Nicolai-Kirche erwartet der **Handwerkermarkt** die Besucher. Töpfereien, Glasgraveure, Holzgestalter und weitere traditionelle Handwerksbetriebe bieten ihre Produkte an.

Im **Pfefferkuchenumuseum** im „Haus des Gastes“ (Am Markt 3) gibt es mehr über die Pfefferkuchen zu erfahren. In der Schaubackstube können die Gäste erleben, wie Pfefferkuchen hergestellt werden und im Verzier-Zelt ganz eigene Kreationen schaffen.

Die **Pulsnitzer Händler** in der Innenstadt öffnen ihre Geschäfte. Im **Stadtmuseum** (Goethestr. 20a) ist die Dauerausstellung zu erleben und in der **Ostsächsischen Kunsthalle** (R.-Koch-Str. 12) wird eine aktuelle Ausstellung gezeigt.

Die **Töpferei Jürgel** (J.-Kühn-Pl. 4) hat für Besucher geöffnet. Am Sonnabend, 4.11. und Sonntag, 5.11., wird jeweils von 13 bis 17 Uhr auf der Töpferscheibe vorgedreht und in der Malstube die Technik der Malerei gezeigt.

Führungen durch die Werkstatt und die Färberei bietet die **Blandruckwerkstatt** (Bachstr. 7). In der alten Druckstube können sich die Besucher selbst als Textildrucker versuchen.

Der MEC Königsbrück/Haselbachtal öffnet eine **Modellbahnausstellung** im Ratssaal des Ratskellers (Am Markt 2).



- Pfefferküchler**
- 1 Georg Gräfe Pulsnitzer Pfefferkuchen GmbH & Co. KG Schillerstr. 6, www.pfefferkuchen-pulsnitz.com
 - 2 Pfefferkücherei E.C. Groschky Rietschelstr. 15, www.groschky.de
 - 3 Pfefferkücherei Karl Handrick Kamenzstr. 33, www.pfefferkuchen.de
 - 4 Pfefferkücherei Hermann Löscher Großröhrsdorfer Str. 30, www.loescher.de
 - 5 Pfefferkücherei Richard Nitzsche Kamenzstr. 11, www.pfefferkuchen-nitzsche.de
 - 6 Pfefferkücherei Max Schäfer Waldstr. 5, www.pfefferkuchen-schaefer.de
 - 7 Pfefferkücherei Max Spitzer Robert-Koch-Str. 28, www.pfefferkuecherei-max-spitzer.de
 - 8 Pfefferkücherei Bernhard Zeiler Großröhrsdorfer Str. 29, www.pfefferkuecherei-zeiler.de
 - 9 Pulsnitzer Lebkuchenfabrik GmbH Feldstr. 15, www.pulsnitzer-lebkuchen.de

- ★ Pfefferkuchenumuseum
- ★ Stadtmuseum
- ★ Blandruckwerkstatt
- ★ Ostsächsische Kunsthalle
- ★ Puppentheater
- ★ Töpferei Jürgel
- ★ Ponyreiten

Einladung zum 58. Pulsnitzer Nikolausfest (1. bis 3. Dezember 2023)

Öffnungszeiten Weihnachtsmarkt: Freitag 13 bis 20 Uhr, Sonnabend 13 bis 20 Uhr, Sonntag 13 bis 19 Uhr

Programm (Änderungen vorbehalten) Freitag, 1. Dezember

10 bis 18 Uhr Stadtmuseum: Sonderausstellung „Stadtansichten Pulsnitz um 1900“

13 bis 18 Uhr Pfefferkuchenumuseum: Verzieren von Pfefferkuchen

15 bis 18 Uhr Ostsächsische Kunsthalle: 30. Modellbahnausstellung

15 bis 17 Uhr Pfefferkuchenhaus: Nikolaussprechstunde

17 Uhr Marktplatzbühne: Eröffnung des 58. Nikolausfestes durch Bürgermeisterin Barbara Lüke, anschl. Programm des Popchors der Ernst-Rietschel-Oberschule

17 Uhr Marktplatzbühne: „Der König

der nicht schlafen konnte“ Tanz- und Theaterwerkstatt Pulsnitz mit Linda Wippich

18 Uhr Marktplatzbühne: Pulsnitzer Posaunenchor

Sonnabend, 2. Dezember

10 bis 18 Uhr Ostsächsische Kunsthalle: 30. Modellbahnausstellung

13 bis 18 Uhr Pfefferkuchenumuseum: Verzieren von Pfefferkuchen

14 bis 18 Uhr Stadtmuseum: Sonderausstellung „Stadtansichten Pulsnitz um 1900“

15 bis 17 Uhr Pfefferkuchenhaus: Nikolaussprechstunde

15 bis 18 Uhr Kirche St. Nicolai: Ausstellung Pyramiden

16 Uhr Kirche St. Nicolai: Gemeinsames Advents- und Weihnachtsliedersingen mit Kantor Markus Mütze

16 Uhr Parkplatz Haus des Gastes/Goethestr.: Start Nikolauszug

14 Uhr Marktplatzbühne: Nachwuchsfunkgarde Pukava

15 Uhr Marktplatzbühne: Pulsnitzer Krümel, smiling cherries, sweet cranberries

16.50 Uhr Marktplatzbühne: Bürgermeisterin übergibt Nikolaus den Stadtschlüssel

17 Uhr Marktplatzbühne: „Das tapfere Schneiderlein“ Pulsnitzer

Laienspielgruppe

18 Uhr Marktplatzbühne: Pulsnitzer Posaunenchor

19 Uhr Marktplatzbühne: Große Funkgarde Pukava

Sonntag, 3. Dezember

10 bis 18 Uhr Ostsächsische Kunsthalle: 30. Modellbahnausstellung

13 bis 18 Uhr Pfefferkuchenumuseum: Verzieren von Pfefferkuchen

14 bis 18 Uhr Stadtmuseum: „Stadtansichten Pulsnitz um 1900“

15 bis 16 Uhr Stadtmuseum: „Die Bärentatze und der Nikolaus“ von Madame Rosa

15 bis 17 Uhr Pfefferkuchenhaus: Nikolaussprechstunde

15 bis 18 Uhr Kirche St. Nicolai: Ausstellung Pyramiden

14 Uhr Marktplatzbühne: Nachwuchsfunkgarde Pukava

15 Uhr Marktplatzbühne: Weihnachtsprogramm

16.30 Uhr Marktplatzbühne: „Das tapfere Schneiderlein“ Pulsnitzer Laienspielgruppe

17.15 Uhr Marktplatzbühne: Auslosung der Gewinner des Weihnachtsrätsels

18 Uhr Marktplatzbühne: Friedersdorfer Posaunenchor (Verkehrseinschränkungen siehe Seite 2)

Im Innenteil lesen Sie zu den Themen auf Seite

2 Verkehrseinschränkung Pfefferkuchenmarkt

4 Stellenausschreibungen der Stadt Pulsnitz

5 Auslandsstipendium für pulsnitzer Schülerinnen

5 Neuer Kalender des Heimatvereins für 2024

9 30. Modellbahnausstellung am 1. Advent



Bürgermeisterkolumne



Foto: privat

Liebe Bürgerinnen und Bürger, dieses Jahr ist nun schon fast vorbei (der Pfefferkuchenmarkt steht vor der Tür, ein untrügliches Zeichen), da fragen sich die jungen Eltern der Stadt sicherlich: Wie ist denn das mit dem Babyempfang? Zwei Mal waren wir dicht davor, einladen zu können, doch dann entfiel einmal der geplante Platz und ein zweites Mal landete ich erneut zu einer OP im Krankenhaus. Um diese jetzige Jahreszeit ist es kein Vergnügen, also wird es ungewöhnlicher Weise einmal ein Jahr ohne Babyempfang geben müssen, wir holen einfach alles im kommenden Frühjahr nach!

Ich bin daran – wie angedeutet – nicht ganz unschuldig. Da mir der Empfang sehr wichtig ist, möchte ich mich auch wirklich persönlich daran beteiligen, mich nicht vertreten lassen. Meine Knieheilung hat allerdings immer wieder Komplikationen mit sich gebracht, da war der Sommer plötzlich kürzer als gedacht. Nun liege ich aber glücklicherweise nicht schwerstverletzt im Krankenhaus. Zwar bin ich massiv gehbehindert und auch immer wieder schmerzbeeinträchtigt, kann aber doch so einigermassen an Schreibtisch, Telefon oder manchmal auch anderswo erledigen und damit die Kollegen und meine Stellvertreter entlasten. Eigentlich würde ich daraus nie ein Thema meiner Kolumne machen, wenn es nicht zur letzten Stadtratssitzung plötzlich ganz wesentlich um meinen Gesundheitszustand gegangen wäre...

Es war die erste Ratssitzung seit vielen Jahrzehnten, die wieder im Rathaus stattfand – und zwar im Ratssaal. Zwar gibt es noch die ein oder anderen Restarbeiten im Rathaus zu erledigen, jedoch war der Ratssaal, der vor der Sanierung zu einem reinen Trausaal geworden war, endlich fertiggestellt. Die erste Sitzung sollte mit einem kleinen Sektempfang beginnen, an dem natürlich auch die anwesende Öffentlichkeit teilnehmen sollte. Die Sitzung wurde von Herrn Rogowski als stellvertretendem Bürgermeister und Frau Lüke gemeinsam eröffnet – der eine als amtierende Sitzungsleiter, die andere als intensive Begleiterin der Sanierung, die nunmehr das Glas auf die fertige Räumlichkeit erhob. Wer jetzt verwirrt ist, der ist es durchaus zu Recht. Denn ich nahm nicht in meiner Funktion als Bürgermeisterin teil, sondern als Privatperson. Wie das? Diese Frage stellt sich bei einer Ratssitzung unweigerlich und so erläuterte ich in der gebotenen Kürze, weshalb ich die Sitzung nach dem kurzen Umtrunk wieder verlassee habe:

Zu Beginn der Sitzungswoche schrieb Herr Stadtrat Kirchhübel den Landrat wie auch die Rechts- und Kommunalaufsicht u.a. mit dem Hinweis an, die Sitzung sei rechtswidrig, wenn ich sie leiten würde – da ich doch krankgeschrieben sei. Wie bei Beamten üblich, hatte sich der Amtsarzt die Situation angesichts der Dauer meiner Abwesenheit angeschaut und ein kurzes Gespräch geführt. Daraus ergab sich, dass ich zwar teilweise arbeiten, nicht jedoch Stadtratssitzungen leiten könne. Woraus sich diese Einschätzung ergibt, bleibt unklar. Zudem ist das Gutachten viele Wochen und eine Operation her. Da die Sitzung jedoch so explizit angesprochen wurde, scheint ein Rechtsrisiko zu existieren, sollte es zu einer – allerdings wahrscheinlichen – Klage kommen. Es war meinen Stellvertretern und mir wichtig zu verhindern, dass es ein ewiges Gezerre um die Wirksamkeit der Beschlüsse gibt. Also verließ ich die Sitzung wieder und leitete sie nicht. Skurril, aber für Pulsnitz sicherlich besser, denn so besteht auch keinerlei Restrisiko, dass die Beschlüsse wiederholt werden müssen.

Ob ich denn nun ganz gar nichts machen darf, wie einige fordern, oder entsprechend meiner Möglichkeiten arbeiten kann, das werden wir sehen. Ich finde jedenfalls die vertretene Ansicht schräg, dass ich mich wie ein Bewusstloser auf der Intensivstation verhalten soll und nicht sukzessive das mache, was geht. Ich bin ungeduldig, wieder voll da sein zu können und finde es fürchterlich, dass mein Gesundheitszustand zum Politikum geworden ist. Viele Grüße

Barbara Lüke

Bericht zur Stadtratssitzung am 19.10.2023



Zur Sitzung dankte B. Lüke ihren Stellvertretern für die Arbeit während ihrer Abwesenheit. Unten: Schmuckfenster im 1. Rathaus-OG. (Fotos: M. Eckardt)

Nach der Sanierung des Rathauses fand nunmehr die erste Sitzung des Stadtrates seit mehreren Jahrzehnten wieder im Rathaus statt. Vor Sitzungsbeginn wurde durch die Bürgermeisterin ein Grußwort zur offiziellen Eröffnung des sanierten Ratssaales gesprochen. Danach verabschiedete sich Frau Lüke, da sie zur Vermeidung von Rechtsrisiken auf die Teilnahme verzichtete (vgl. Kolumne). Dafür übernahm Herr Rogowski wieder die Leitung der Stadtratssitzung. Nach der offiziellen Begrüßung und Eröffnung wurde die geänderte Tagesordnung beschlossen. Zunächst hatte sich der Stadtrat mit der Entscheidung zu befassen, ob sich die Stadt Pulsnitz an einer interkommunalen Zusammenarbeit zur Erarbeitung eines gemeinsamen Klimaschutzkonzeptes und einer integrierten Wärmeplanung beteiligen soll. Nach ausgiebiger Diskussion wurde der Teilnahme mehrheitlich zugestimmt. Insbesondere ist diese Maßnahme auch in voller Höhe gefördert, sodass der Stadt Pulsnitz keine Kosten entstehen.

Anschließend stand die Entscheidung über die Aufstellung eines Doppelhaushaltes für das Haushaltsjahr 2024/2025 zur Abstimmung. Auch hier folgte der Stadtrat mehrheitlich der Auffassung der Verwaltung und stimmte zu. Durch einen Doppelhaushalt können Verwaltungsressourcen eingespart werden, da die aufwendige Planung einmalig und gleich für zwei Haushaltsjahre erfolgt. Im Bereich Personalwesen standen drei Beschlüsse zur Abstimmung. Zum einen bestätigte der Stadtrat, dass der Tarifvertrag zum Fahrradleasing für Mitarbeiter der Stadt Pulsnitz angewendet werden soll. Damit können die Mitarbeiter künftig im Rahmen der Entgeltumwandlung Fahrräder leasen. Für die Stadt Pulsnitz ist dies kostenneutral.

Danach war zu entscheiden, ob in der Stadtverwaltung auch weiterhin für die Mitarbeiter Altersteilzeit angeboten werden soll. Hier befand der Stadtrat, dass dies auf Grund der aktuellen Personalsituation und der Lage auf dem Arbeitsmarkt nicht fortgeführt wird. Zudem sind die daraus entstehenden Mehrkosten nicht darstellbar. Im Anschluss wurde durch den Stadtrat entschieden, für den Bereich Organisation mit Schwerpunkt Digitalisierung eine neue Stelle zu schaffen. Um den stetig steigenden Anforderungen im Bereich Datenverarbeitung und digitaler Angebote von Verwaltungsleistungen gerecht zu werden, ist personelle Unterstützung in der Stadtverwaltung erforderlich. Auch im Bereich der Lohn- und Gehaltsabrechnung muss einem gestiegenen Aufgabenumfang Rechnung getragen werden. Hierzu wurde entschieden, künftig die zur Lohnabrechnung bestehende Stelle um 20 Wochenstunden aufzustocken. Nur für den Fall, dass eine Besetzung der Stelle nicht möglich ist, soll die Lohn- und Gehaltsabrechnung an einen externen Dienstleister vergeben werden. Ein sehr umfangreicher Beratungspunkt stand mit dem Neuerlass der Hauptsatzung zur Abstimmung. Zum Vorschlag der Verwaltung gab es zwei weitreichende Änderungsanträge über welche im Detail zu beraten und beschließen war. Letztlich wurde die Vorlage der Verwaltung mit einer kleinen Änderung beschlossen.

Nach einem kurzen Bericht des Bauamtsleiters zum Abrechnungsstand des Rathausumbaus und der Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen durch die Verwaltung beendete Herr Rogowski den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedete die Gäste in den Abend.

Daniel Hartig, Amtsleiter Hauptamt



Weihnachtsrätsel zum Nikolausfest

Dieses Jahr hat sich der Nikolaus wieder ein Rätsel für Euch ausgedacht. In zehn Schaufenstern der Pulsnitzer Innenstadt wartet ab dem 18.11.2023 je eine Figur aus dem Märchenwald auf Euch und stellt eine Frage zu einem Märchen. Insgesamt werden zehn Märchen gesucht. Die Lösungen schreibt Ihr bitte in der richtigen Reihenfolge auf den Lösungscoupon oder auf einen Zettel (Absender nicht vergessen!) und steckt ihn in den Briefkasten am Rathaus, Am Markt 1 oder gebt ihn in der Pulsnitz-Information im Haus des Gastes ab. Während des Nikolausfestes befindet sich der Briefkasten wieder am Pfefferkuchenhaus. Die Auslosung findet am Sonntag, dem 3.12.2023, um 17.15 Uhr auf der Bühne statt. Viel Spaß beim Stadtbummel und beim Raten! Euer Nikolaus

Lösungscoupon:

- | | |
|----------|-----------|
| 1. _____ | 6. _____ |
| 2. _____ | 7. _____ |
| 3. _____ | 8. _____ |
| 4. _____ | 9. _____ |
| 5. _____ | 10. _____ |

Absender Vorname: _____ Familienname: _____ Alter: _____
 Straße: _____ Ort: _____
 Telefonnummer: _____

Mitteilungen des Ordnungsamtes

Ausfall von Markttagen im November
 Aufgrund des Pfefferkuchenmarktes (3. bis 5.11.) bzw. des Nikolausfestes (1. bis 3.12.) und der damit verbundenen Aufbauarbeiten finden folgende Märkte nicht statt:
 01.11.: Wochenmarkt am Mittwoch
 03.11.: Frischemarkt am Freitag
 29.11.: Wochenmarkt am Mittwoch
 01.12.: Frischemarkt am Freitag

Halteverbote am 18. November
 Am Sonnabend, dem 18.11., wird in den Vormittagsstunden der Weihnachtsbaum vom LOCS-Parkplatz an der Kamenzer Straße auf den Marktplatz transportiert. Um Fahrzeugschäden zu vermeiden wird in diesem Zusammenhang um die Beachtung der Halteverbote entlang der Transportstrecke und auf dem Markt hingewiesen.

Schließzeit des Bürgerbüros am 30. November
 Am Donnerstag, dem 30. November, bleibt das Bürgerbüro aufgrund einer Mitarbeiterschulung ganztägig geschlossen. Die Aushändigung von Dokumenten ist somit nicht möglich und die Abholung sollte an einem anderen Tag erfolgen.

Verkehrseinschränkungen zum Nikolausfest
 Vom 1. bis 3. Dezember findet das 58. Pulsnitzer Nikolausfest statt. Im Zuge der Vorbereitungen sind folgende Einschränkungen erforderlich: ab dem 27.11. steht



der Marktplatz-Innenspiegel wegen Aufbauarbeiten nicht mehr zur Verfügung. Der Ziegenbalgplatz, die Kurze Gasse, Marktplatzbereich und Kirchplatz sind vom 1.12., 9 Uhr bis 3.12., 23 Uhr, voll gesperrt. Der Marktplatz-Innenspiegel ist wegen Abbauarbeiten auch noch am 4.12. gesperrt. Anwohner und Anlieger werden gebeten, sich auf die vorübergehende Situation einzustellen. Vielen Dank für das Verständnis. (Foto: M. Eckardt)

Heiko Hirsch, Ordnungsamt

Verkehrseinschränkungen zum 19. Pfefferkuchenmarkt (3.-5.11.)

Wie jedes Jahr findet am ersten Novemberwochenende der traditionelle Pfefferkuchenmarkt statt. Besucher aus nah und fern reisen dazu an den drei Festtagen an, um das Flair unserer Kleinstadt zu genießen. Damit dieses Fest auch wie in den vergangenen Jahren zu einem großen Erfolg für alle Beteiligten wird, sind im Vorfeld wieder eine Menge Vorarbeiten durch die Veranstalter zu leisten. Das bedeutet, dass es auch für die Pulsnitzer wieder zu Einschränkungen kommen kann. Dafür bitten die Pfefferkuchler bereits schon jetzt um Verständnis. Ab Montag, 30.10., ist der Marktplatz-Innenspiegel, ab Mittwoch, 1.11., der Kirchplatz und ab Donnerstag, 2.11., der Herrenhausplatz voll gesperrt. Bitte beachten Sie hierzu die aufgestellte Beschilderung. Die Innenstadt ist von Freitag 6 Uhr bis Montag 4.45 Uhr wie in jedem Jahr wieder von der Wettinstraße, Julius-Kühn-Platz, Ziegenbalgplatz, Kurze Gasse, Kirchplatz, Robert-Koch-Straße, Marktplatz und Herrenhausplatz gesperrt. Die bewährten Einbahnstraßenregelungen (zur Schaffung von Parkraum) werden für die Dresdener Straße bis zum Kreisverkehr am Eierberg in auswärtiger Richtung, sowie die Kamenzer Straße zwischen Nordstraße und Spittelweg, wie bereits im letzten Jahr schon am Freitag, 3.11., ab 6 Uhr bis Montag, 6.11., 4.45 Uhr eingerichtet. Nach Pulsnitz gelangen die Fahrzeuge ab Kreisverkehr Eierberg über Lichtenberg. Verkehrsteilnehmer die vom Kreisverkehr in Richtung Kamenz und Bischofs-

werda unterwegs sind, werden über Großröhrsdorf geleitet. Für Fahrzeuge aus Richtung Kamenz mit Ziel Radeberg führt die Route über die Bischofswerdaer Straße und das Gewerbegebiet Ohorn. Fahrzeuge aus Richtung Kamenz fahren über den Spittelweg und die Dr.-Wilhelm-Külz-Straße stadteinwärts. Das Parken ist auf der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße zwischen Spittelweg und Wettinplatz beidseitig untersagt. Die Bachstraße sowie die Feldstraße gelten in beide Richtungen als Hauptumleitungsstrecken und sind mit absolutem Halteverbot beschildert. Allen Verkehrsteilnehmern, die beabsichtigen aus Richtung Kamenz auf die BAB A4 aufzufahren, wird empfohlen, dafür die Anschlussstellen Burkau oder Ohorn zu nutzen. Gleiches gilt für die Gegenrichtung. Besucher des Pfefferkuchenmarktes werden gebeten, die Autobahnabfahrt Ohorn zu benutzen und der Parkplatzbeschilderung zu folgen. Bei der Vielzahl von Besuchern bleibt es natürlich nicht aus, dass es zu Komplikationen beim Parkverhalten kommt. Bitte bewahren Sie in diesem Fall die nötige Ruhe. Überlegen Sie, ob das Fahrzeug sie wirklich behindert. Wenn ja, so steht das Polizeirevier Kamenz unter der Rufnummer 0 35 78/35 20 als Ansprechpartner zur Verfügung. Von dort aus werden die Einsatzkräfte vor Ort koordiniert. Änderungen vorbehalten! Wir wünschen allen Beteiligten, dass auch der diesjährige Pfefferkuchenmarkt wieder ein voller Erfolg für unsere Region wird. Heiko Hirsch, Ordnungsamt

Festwoche zum Stadtjubiläum 2025



Wer sich an der Vorbereitung der Festwoche zum Stadtjubiläum vom 19. bis 25. Mai 2025 beteiligen möchte oder schon thematische Vorschläge sowie ganz konkrete Ideen zu deren Ausgestaltung hat, kann sich entweder per E-Mail unter festwoche2025@pulsnitz.de oder postalisch an die Stadt Pulsnitz, Büro der Bürgermeisterin, Kennwort: Festwoche 2025, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz melden. Für eventuelle Rückfragen steht auch Andreas Jürgel als Hauptansprechpartner zur Verfügung. Dr. Michael Eckardt

Standesamtsmeldungen

Es verstarben in Kamenz
 am 18.9. Emma Martina Rietscher, geb. Weitzmann aus Pulsnitz, 86 Jahre
 am 4.10. Anna Inge Haufe, geb. Käppler aus Friedersdorf, 91 Jahre
 am 6.10. Regina Christine Seifert, geb. Müller aus Lichtenberg, 70 Jahre
in Bischofswerda
 am 17.9. Georg Klaus Maitzschke aus Steina, 87 Jahre
in Dresden
 am 7.10. Martha Ursula Pohl, geb. Rösner aus Lichtenberg, 87 Jahre

Hauptsatzung der Stadt Pulsnitz

Aufgrund von § 4 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), in aktuell geltender Fassung hat der Stadtrat der Stadt Pulsnitz am 19.10.2023, mit der Mehrheit der Stimmen aller Mitglieder des Stadtrates die folgende Hauptsatzung beschlossen:

Erster Teil Organe der Stadt

§ 1 Organe der Stadt

Organe der Stadt sind der Stadtrat und der Bürgermeister.

Erster Abschnitt Stadtrat

§ 2 Rechtsstellung und Aufgaben des Stadtrates

Der Stadtrat ist die Vertretung der Bürger und das Hauptorgan der Stadt. Er führt die Bezeichnung Stadtrat. Der Stadtrat legt die Grundsätze für die Verwaltung der Stadt fest und entscheidet über alle Angelegenheiten der Stadt, soweit nicht der Bürgermeister kraft Gesetzes zuständig ist oder ihm der Stadtrat bestimmte Angelegenheiten überträgt. Der Stadtrat überwacht die Ausführung seiner Beschlüsse und sorgt beim Auftreten von Missständen in der Stadtverwaltung für deren Beseitigung durch den Bürgermeister.

§ 3 Zusammensetzung des Stadtrates

(1) Der Stadtrat besteht aus den Stadträten und dem Bürgermeister als Vorsitzenden.
(2) Die Zahl der Stadträte bemisst sich nach § 29 Abs. 2 SächsGemO und beträgt 18.

§ 4 Beschließende Ausschüsse

(1) Es werden folgende beschließende Ausschüsse gebildet:

1. der Verwaltungsausschuss,
2. der Technische Ausschuss.

(2) Jeder dieser Ausschüsse besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden und 5 weiteren Mitgliedern des Stadtrates. Der Stadtrat bestellt die Mitglieder und je Ausschussmitglied 1 Stellvertreter widerruflich aus seiner Mitte. Die Stellvertreter sind nicht persönlich zugeordnet. Die Sätze 2 und 3 gelten entsprechend für die Ausschussbesetzung im Benennungsverfahren nach § 42 Abs. 2 Satz 4 und 5 SächsGemO. In diesem Fall benennen die Fraktionen die Ausschussmitglieder und die Stellvertreter schriftlich gegenüber dem Bürgermeister.

(3) Den beschließenden Ausschüssen werden die in den §§ 6 und 7 bezeichneten Aufgabengebiete zur dauernden Erledigung übertragen. Im Rahmen ihrer Zuständigkeit entscheiden die beschließenden Ausschüsse an Stelle des Stadtrates. Innerhalb ihres Geschäftskreises sind die beschließenden Ausschüsse zuständig für:

1. die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Auszahlungen von mehr als 25.000 Euro, aber nicht mehr als 50.000 Euro im Einzelfall, soweit sie nicht innerhalb des Budgets gedeckt werden können.

2. die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen von mehr als 25.000 Euro, aber nicht mehr als 50.000 Euro im Einzelfall, soweit die wirtschaftliche Verursachung noch nicht eingetreten ist und eine Deckung innerhalb des Budgets nicht möglich ist.

3. die Bestätigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, soweit deren wirtschaftliche Verursachung bereits eingetreten ist, von mehr als 25.000 Euro, aber nicht mehr als 50.000 Euro im Einzelfall, soweit sie nicht innerhalb des Budgets gedeckt werden können.

(4) Soweit sich die Zuständigkeit der beschließenden Ausschüsse nach Wertgrenzen bestimmt, beziehen sich diese auf den einheitlichen wirtschaftlichen Vorgang. Die Zerlegung eines solchen Vorgangs in mehrere Teile zur Begründung einer anderen Zuständigkeit ist nicht zulässig. Als Zerlegung eines wirtschaftlichen Vorgangs zählt nicht die Vergabe eines Auftrags als Nachtrag. Als Auftragswert für die Vergabe eines Nachtrags gilt alleine der Wert des Nachtrags. Über einen Nachtrag entscheidet das Gremium, das wertmäßig für die Vergabe des Nachtrags ohne Hinzurechnung des Auftragswerts des ursprünglichen Auftrags zuständig ist. Bei voraussehbar wiederkehrenden Leistungen bezieht sich die Wertgrenze auf den Jahresbetrag.

§ 5 Beziehungen zwischen dem Stadtrat und den beschließenden Ausschüssen

(1) Wenn eine Angelegenheit für die Stadt von besonderer Bedeutung ist, können die beschließenden Ausschüsse die Angelegenheit dem Stadtrat mit den Stimmen eines Fünftels aller Mitglieder zur Beschlussfassung unterbreiten. Lehnt der Stadtrat eine Behandlung ab, entscheidet der zuständige beschließende Ausschuss.

(2) Der Stadtrat kann jede Angelegenheit an sich ziehen und Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse, solange sie noch nicht vollzogen sind, ändern oder aufheben. Der Stadtrat kann den beschließenden Ausschüssen allgemein oder im Einzelfall Weisungen erteilen.

(3) Angelegenheiten, deren Entscheidung dem Stadtrat vorbehalten sind, sollen dem zuständigen beschließenden Ausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden. Auf Antrag des Vorsitzenden oder eines Fünftels aller Mitglieder des Stadtrates sind sie dem zuständigen beschließenden Ausschuss zur Vorberatung zu überweisen.

(4) Widersprechen sich die noch nicht vollzogenen Beschlüsse zweier Ausschüsse, so hat der Bürgermeister den Vollzug der Beschlüsse auszusetzen und die Entscheidung des Stadtrates herbeizuführen.

§ 6 Verwaltungsausschuss

(1) Der Geschäftskreis des Verwaltungsausschusses umfasst folgende Aufgabengebiete:

1. Personalangelegenheiten, allgemeine Verwaltungsangelegenheiten,
2. Finanz- und Haushaltswirtschaft einschließlich Abgabenangelegenheiten,
3. Schulanlagenangelegenheiten, Angelegenheiten nach dem Kindertagesstättengesetz,
4. Gesundheitsangelegenheiten,
5. Verkehrswesen,
6. Feuerlöschwesen sowie Katastrophen- und Zivilschutz.

(2) In seinem Geschäftskreis entscheidet der Verwaltungsausschuss über:

1. die Bewilligung von nicht durch das Budget gedeckten Zuschüssen von mehr als 1.000 Euro bis zu 5.000 Euro,
2. die Ausführung von Maßnahmen bei Gesamtkosten von mehr als 100.000 Euro bis zu 250.000 Euro,
3. die Vergabe von Aufträgen über Leistungen (Lieferungen und Dienstleistungen) bei Auftragswerten von mehr als 25.000 Euro bis zu 100.000 Euro,
4. die Stundung von Forderungen von mehr als 18 Monaten bis zu einem Höchstbetrag von 50.000 Euro,
5. den Verzicht auf Ansprüche der Stadt bis zu einem Betrag von 10.000 Euro
6. die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreitigkeiten und den Abschluss von Vergleichen, wenn der Verzicht oder die Niederschlagung, der Streitwert oder bei Vergleichen das Zugeständnis der Gemeinde im Einzelfall nicht mehr als 25.000 Euro beträgt,
7. die Veräußerung von sonstigen Teilen des Anlagevermögens im Buchwert von mehr als 5.000 Euro, aber nicht mehr als 10.000 Euro im Einzelfall,
8. alle übrigen Angelegenheiten, für die nicht nach § 7 Abs. 1 der Technische Ausschuss zuständig ist.

§ 7 Technischer Ausschuss

(1) Die Zuständigkeit des Technischen Ausschusses umfasst folgende Aufgabengebiete:

1. Bauleitplanung und Bauwesen (Hoch- und Tiefbau, Vermessung),
2. Versorgung und Entsorgung,
3. Straßenbeleuchtung, technische Verwaltung der Straßen, Bauhof, Fuhrpark,
4. technische Verwaltung stadteigener Gebäude,
5. Sport-, Spiel-, Bade-, Freizeiteinrichtungen, Park- und Gartenanlagen,
6. Umweltschutz, Landschaftspflege und Gewässerunterhaltung,
7. Verwaltung der gemeindlichen Liegenschaften einschließlich der Waldbewirtschaftung, Jagd, Fischerei und Weide.

(2) Innerhalb des vorgenannten Geschäftskreises entscheidet der Technische Ausschuss über:

1. die Erklärung des Einvernehmens der Stadt bei der Entscheidung über
a) die Zulassung von Ausnahmen von der Veränderungssperre,
b) die Zulassung von Ausnahmen und die Erteilung von Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes,
c) die Zulassung von Vorhaben während der Aufstellung eines Bebauungsplanes,
d) die Zulassung von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile,
e) die Zulassung von Vorhaben im Au-

ßenbereich, wenn die jeweilige Angelegenheit für die städtebauliche Entwicklung der Stadt nicht von grundsätzlicher Bedeutung oder von besonderer Wichtigkeit ist,

f) die Teilungsgenehmigungen,
2. die Stellungnahmen der Stadt zu Bauanträgen,

3. die Planung und Ausführung einer Baumaßnahme (Baubeschluss) und die Genehmigung der Bauunterlagen bei voraussichtlichen bzw. tatsächlichen Gesamtbaukosten von mehr als 100.000 Euro bis 250.000 Euro im Einzelfall,

4. die Vergabe der Bauleistungen bei Auftragswerten von über 25.000 Euro bis zu 100.000 Euro einschließlich der mit der Baumaßnahme zusammenhängenden und im Auftragswert untergeordneten Leistungen sowie die Vergabe von Aufträgen von Leistungen (Lieferungen und Dienstleistungen) von mehr als 25.000 Euro bis zu 100.000 Euro,
5. Anträge auf Zurückstellung von Bauge-suchen und von Teilungsgenehmigungen,
6. die Erteilung von Genehmigungen und Zwischenbescheiden für Vorhaben und Rechtsvorgänge nach dem zweiten Kapitel des Baugesetzbuches (Städtebauordnung),
7. die Veräußerung und dingliche Belastung, den Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten, wenn der Buchwert mehr als 5.000 Euro, aber nicht mehr als 10.000 Euro im Einzelfall beträgt,

8. Verträge über die Nutzung von Grundstücken, beweglichem Vermögen oder bei der Vermietung gemeindeeigener Wohnungen bei einem jährlichen Miet- oder Pachtwert von mehr als 12.000 Euro pro Jahr, aber nicht mehr als 24.000 Euro pro Jahr im Einzelfall.

§ 8 Beratende Ausschüsse

(1) Es wird folgender beratender Ausschuss gebildet:

1. der Kultur- und Tourismusausschuss.
(2) Der Ausschuss besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden und 4 weiteren Mitgliedern des Stadtrates. Der Stadtrat bestellt die Mitglieder und je Ausschussmitglied 1 Stellvertreter widerruflich aus seiner Mitte. Die Sätze 2 und 3 gelten entsprechend für die Ausschussbesetzung im Benennungsverfahren nach § 43 Abs. 3 Satz 1 in Verbindung mit § 42 Abs. 2 Satz 4 und 5 SächsGemO. In diesem Fall benennen die Fraktionen die Ausschussmitglieder und die Stellvertreter schriftlich gegenüber dem Bürgermeister.

(3) Aufgabe des Kulturausschusses ist es, Maßnahmen der Gemeinde auf dem Gebiet des Kulturwesens und Sportveranstaltungen vorzubereiten, anzuregen, an ihrer Durchführung mitzuwirken sowie die Tätigkeit der das Kulturwesen gestaltenden Kräfte zu fördern.

§ 9 Ältestenrat

Es wird ein Ältestenrat gebildet, der den Bürgermeister in Fragen der Tagesordnung und des Ganges der Verhandlungen berät. Das Nähere regelt die Geschäftsordnung.

Zweiter Abschnitt Bürgermeister

§ 10 Rechtsstellung des Bürgermeisters

(1) Der Bürgermeister ist Vorsitzender des Stadtrates und Leiter der Stadtverwaltung. Er vertritt die Stadt.
(2) Der Bürgermeister ist hauptamtlicher Beamter auf Zeit. Seine Amtszeit beträgt sieben Jahre.

§ 11 Aufgaben des Bürgermeisters

(1) Der Bürgermeister ist für die sachgemäße Erledigung der Aufgaben und den ordnungsmäßigen Gang der Stadtverwaltung verantwortlich und regelt die innere Organisation der Stadtverwaltung. Er erledigt in eigener Zuständigkeit die Geschäfte der laufenden Verwaltung und die ihm sonst durch Rechtsvorschrift oder vom Stadtrat übertragenen Aufgaben.
(2) Dem Bürgermeister werden folgende Aufgaben zur Erledigung dauernd übertragen, soweit es sich nicht bereits um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt:

1. Bewirtschaftung der Ansätze im Ergebnis- und Finanzhaushalt innerhalb der durch den Haushaltsplan festgesetzten Budgets mit Ausnahme der
a) Entscheidung über die Ausführung von Maßnahmen bei Gesamtkosten von mehr als 25.000 Euro,
b) Vergabe von Aufträgen über Leistungen (Lieferungen und Dienstleistungen) bei Auftragswerten von mehr als 25.000 Euro,

c) Vergabe der Bauleistungen bei Auftragswerten von über 25.000 Euro einschließlich der mit der Baumaßnahme zusammenhängenden und im Auftragswert untergeordneten Leistungen,
2. die Planung und Ausführung einer Baumaßnahme (Baubeschluss) und die Genehmigung der Bauunterlagen bei voraussichtlichen bzw. tatsächlichen Gesamtbaukosten von bis zu 100.000 Euro und vorheriger Information des technischen Ausschusses über die beabsichtigte Maßnahme,
3. die Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Auszahlungen bis zu 25.000 Euro im Einzelfall, soweit sie nicht innerhalb des Budgets gedeckt werden können,
4. die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bis zu 25.000 Euro im Einzelfall, soweit die wirtschaftliche Verursachung noch nicht eingetreten ist und eine Deckung innerhalb des Budgets nicht möglich ist,
5. die Bestätigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, soweit deren wirtschaftliche Verursachung bereits eingetreten ist, bis zu 25.000 Euro im Einzelfall, und eine Deckung innerhalb des Budgets nicht möglich ist,
6. die Einstellung, Höhergruppierung, Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen von Beschäftigten bis Entgeltgruppe 10 und S14 TVöD, von Aushilfen, Auszubildenden, Praktikanten und anderen in Ausbildung stehenden Personen,
7. die Gewährung unverzinslicher Lohn- und Gehaltsvorschüsse sowie von Unterstützungen und Arbeitgeberdarlehen im Rahmen der vom Stadtrat erlassenen Richtlinien,
8. die Bewilligung von nicht durch das Budget gedeckten Zuschüssen bis zu 1.000 Euro im Einzelfall,
9. die Stundung von Forderungen im Einzelfall bis zu 18 Monaten in unbeschränkter Höhe, ab 18 Monaten Laufzeit bis zu einer Höhe von 25.000 Euro,
10. den Verzicht auf Ansprüche der Stadt bis zu einem Betrag von 2.500 Euro,
11. die Niederschlagung von Ansprüchen, die Führung von Rechtsstreitigkeiten und den Abschluss von Vergleichen, wenn der Verzicht oder die Niederschlagung, der Streitwert oder bei Vergleichen das Zugeständnis der Stadt im Einzelfall nicht mehr als 10.000 Euro beträgt,
12. die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Einzelfall bis zu 50 Euro,
13. die Veräußerung und dingliche Belastung, der Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten im Buchwert bis zu 5.000 Euro im Einzelfall,
14. Verträge über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichem Vermögen bis zu einem jährlichen Miet- oder Pachtwert von 12.000 Euro im Einzelfall,
15. die Veräußerung von sonstigen Teilen des Anlagevermögens im Buchwert bis zu 5.000 Euro im Einzelfall,
16. die Bestellung von Sicherheiten, die Übernahme von Bürgschaften und von Verpflichtungen aus Gewährverträgen und den Abschluss der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte, soweit sie im Einzelfall den Betrag von 2.500 Euro nicht übersteigen.
17. die Entscheidung über die Vergabe von Nachträgen von im Einzelfall bis zu 10.000 Euro sowie die Überschreitung oder Erweiterung im Einzelfall, wenn diese nicht mehr als 10 vom Hundert der ursprünglichen Auftragssumme beträgt, maximal jedoch 15.000 Euro. Das Gremium, welches die Vergabe des Hauptauftrages beschlossen hat, ist über den Nachtrag zu informieren.

Entscheidungen nach Satz 1 Nr. 1, die Belange einer Ortschaft betreffen, sollen im Benehmen mit dem Ortschaftsrat getroffen werden.
(3) Der Bürgermeister muss Beschlüssen des Stadtrates widersprechen, wenn er der Auffassung ist, dass sie rechtswidrig sind; er kann ihnen widersprechen, wenn er der Auffassung ist, dass sie für die Stadt nachteilig sind. Der Widerspruch muss unverzüglich, spätestens jedoch binnen zwei Wochen nach Beschlussfassung gegenüber den Stadträten ausgesprochen werden. Der Widerspruch hat aufschiebende Wirkung. Gleichzeitig ist unter Angabe der Widerspruchsgründe eine Sitzung einzuberufen, in der erneut über die Angelegenheit zu beschließen ist; diese Sitzung hat spätestens vier Wochen nach der ersten Sitzung stattzufinden. Ist nach Ansicht des Bürgermeisters auch der neue Beschluss rechtswidrig, muss er ihm erneut widersprechen und

unverzüglich die Entscheidung der Rechtsaufsichtsbehörde über die Rechtmäßigkeit herbeiführen.

(4) Absatz 3 gilt entsprechend für Beschlüsse, die durch beschließende Ausschüsse gefasst werden. In diesen Fällen hat der Stadtrat über den Widerspruch zu entscheiden.

(5) Der Bürgermeister hat den Stadtrat über alle wichtigen, die Stadt und ihre Verwaltung betreffenden Angelegenheiten zu informieren. Dies gilt auch für wichtige Personalveränderungen (Einstellungen, Entlassungen, sonstige gravierende personalrechtliche Entscheidungen). Bei wichtigen Planungen und Vorhaben ist der Stadtrat frühzeitig über die Absichten und Vorstellungen der Stadtverwaltung und laufend über den Stand und den Inhalt der Planungsarbeiten zu informieren.

§ 12 Stellvertretung des Bürgermeisters

(1) Der Stadtrat bestellt aus seiner Mitte einen 1. und einen 2. Stellvertreter des Bürgermeisters. Die Stellvertretung beschränkt sich auf die Fälle der Verhinderung beim Vorsitz im Stadtrat, bei der Vorbereitung der Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse sowie bei der Repräsentation der Stadt.
(2) Für die Stellvertretung bei Verhinderung des Bürgermeisters im Übrigen bestellt der Bürgermeister im Einvernehmen mit dem Stadtrat drei Bedienstete. Die Bestellung sowie die Bestimmung der Reihenfolge nimmt der Bürgermeister vor.

§ 13 Gleichstellungsbeauftragter

(1) Der Stadtrat bestellt einen Beauftragten für die Gleichstellung von Frau und Mann. Der Beauftragte ist ehrenamtlich tätig.

(2) Der Gleichstellungsbeauftragte wirkt auf die Verwirklichung des Grundrechts der Gleichberechtigung von Frau und Mann im Zuständigkeitsbereich der Stadt hin.

(3) Der Gleichstellungsbeauftragte ist in der Ausübung seiner Tätigkeit unabhängig. Er hat das Recht, an den Sitzungen des Stadtrates und der für seinen Aufgabebereich zuständigen Ausschüsse mit beratender Stimme teilzunehmen. Ein Antrags- oder Stimmrecht steht dem Gleichstellungsbeauftragten dabei nicht zu. Die Stadtverwaltung unterstützt den Gleichstellungsbeauftragten bei der Erfüllung seiner Aufgaben.

Zweiter Teil Mitwirkung der Einwohner

§ 14 Einwohnerversammlung

Allgemein bedeutsame Gemeindeangelegenheiten sollen mit den Einwohnern erörtert werden. Zu diesem Zweck soll der Stadtrat mindestens zweimal im Jahr eine Einwohnerversammlung anberaumen. Eine Einwohnerversammlung ist anzuberaumen, wenn dies von den Einwohnern beantragt wird. Der Antrag muss unter Bezeichnung der zu erörternden Angelegenheiten schriftlich eingereicht werden. Der Antrag muss von mindestens fünf vom Hundert der Einwohner, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, unterzeichnet sein.

§ 15 Einwohnerantrag

Der Stadtrat muss Stadtangelegenheiten, für die er zuständig ist, innerhalb von drei Monaten behandeln, wenn dies von den Einwohnern beantragt wird. Der Antrag muss unter Bezeichnung der zu behandelnden Angelegenheiten schriftlich eingereicht werden. Der Antrag muss von mindestens fünf vom Hundert der Einwohner, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, unterzeichnet sein.

§ 16 Bürgerbegehren

Die Durchführung eines Bürgerentscheides nach § 24 SächsGemO kann schriftlich von den Bürgern der Stadt beantragt werden (Bürgerbegehren). Das Bürgerbegehren muss von mindestens fünf vom Hundert der Bürger der Stadt unterzeichnet sein.

Dritter Teil Ortschaftsverfassung

§ 17 Ortschaftsverfassung der Ortschaft Oberlichtenau

(1) In der Ortschaft Oberlichtenau wird die Ortschaftsverfassung eingeführt.

(2) Der Ortschaftsrat besteht aus 6 Mitgliedern.

(3) Der Ortschaftsrat wählt den Ortsvorsteher und einen oder mehrere Stellvertreter für seine Wahlperiode. Der Orts-

Fortsetzung auf Seite 4



Fortsetzung von Seite 3 - Hauptsatzung der Stadt Pulsnitz

vorsteher ist zum Ehrenbeamten auf Zeit zu ernennen.

(4) Der Ortsvorsteher vertritt den Bürgermeister ständig bei dem Vollzug der Beschlüsse des Ortschaftsrates. Der Bürgermeister kann dem Ortsvorsteher allgemein oder im Einzelfall Weisungen erteilen, soweit er ihn vertritt. Der Bürgermeister kann dem Ortsvorsteher ferner in den Fällen des § 52 Abs. 2 und 4 SächsGemO Weisungen erteilen.

(5) In der Ortschaft Oberlichtenau wird keine örtliche Verwaltung eingerichtet.

(6) Dem Ortschaftsrat werden zur Erfüllung der ihm zugewiesenen Aufgaben angemessene Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt. Die ortschaftsbezogenen Haushaltsansätze werden im Haushaltsplan der Gemeinde unter Berücksichtigung des Umfangs der in der Ortschaft vorhandenen Einrichtungen für den Ergebnishaushalt und den Finanzhaushalt festgesetzt.

(7) Der Ortschaftsrat ist zu wichtigen Angelegenheiten der Gemeinde, die die Ortschaft betreffen oder von unmittelbarer Bedeutung für die Ortschaft sind, insbesondere bei der Festsetzung der ortschaftsbezogenen Haushaltsansätze, der Wahrnehmung der gemeindlichen Planungshoheit und der Vermietung,

Verpachtung oder Veräußerung der in der Ortschaft gelegenen öffentlichen Grundstücke, zu hören. Er hat ein Vorschlagsrecht zu allen Angelegenheiten, die die Ortschaft betreffen.

(8) Bürgerentscheide und Bürgerbegehren gem. §§ 24, 25 SächsGemO können auch in der Ortschaft Oberlichtenau durchgeführt werden.

Viertel Teil Sonstige Vorschrift

§ 18 Inkrafttreten

Diese Satzung, tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Hauptsatzung der Stadt Pulsnitz vom -23. August 2019 sowie deren 1. Änderungssatzung vom 21.11.2019 und 2. Änderungssatzung vom 16.7.2021 außer Kraft.

Pulsnitz, den 20.10.2023

Barbara Lücke, Bürgermeisterin

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächs GemO): Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an

gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Beschlüsse des Stadtrates vom 19.10.2023

Beschluss Nr. PU-B/2023/067

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt, sich in interkommunaler Zusammenarbeit mit der LEADER Region Westlausitz an der Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung zu beteiligen. In diesem Zusammenhang erfolgt auch eine Beteiligung am interkommunal tätig werdenden Klimamanagement in der LEADER Region Westlausitz.

Beschluss Nr. PU-B/2023/064

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Aufstellung von Haushaltssatzung und Haushaltsplan für zwei Jahre - Doppelhaushalt für die Haushaltsjahre 2024/2025.

Beschluss Nr. PU-P/2023/006

Der Stadtrat beschließt die Umsetzung des Angebotes eines Fahrradleasing an die Mitarbeiter ab dem 1.1.2024 gemäß dem TV-Fahrradleasing. Leistungsgegenstand ist die Bereitstellung von

Fahrrädern im Wege des Leasings zum Zwecke der Überlassung an Tarifbeschäftigte zur dienstlichen und privaten Nutzung einschließlich Versicherung-, Schulungs- und Serviceleistungen.

Beschluss Nr. PU-P/2023/005

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Schaffung einer unbefristeten Stelle (1.000 VZÄ) zur Schaffung und laufenden Sicherstellung der Digitalisierungsanforderungen an die Verwaltungsorganisation und einer voraussichtlichen Entgeltgruppe 9b in den Stellenplan der Stadt Pulsnitz ab dem Haushaltsjahr 2024. Der Stellenplan wird diesbezüglich zum 1.1.2024 entsprechend dem Beschluss angepasst.

Beschluss Nr. PU-P/2023/008

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Stelle Bezügesachbearbeitung unbefristet um 20 Std/Wo auf 30 Std/Wo in der Entgeltgruppe 6 aufzustoßen. Sollte

eine Stellenbesetzung nicht möglich sein, wird die Vergabe der Bezügebearbeitung an den Kommunalen Versorgungsverband Sachsen zum 1.1.2024, spätestens jedoch zum 1.4.2024 beschlossen.

Beschluss Nr. PU-B/2023/023

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Pulsnitz. Die Satzung ist Bestandteil des Beschlusses und als Anlage beigefügt.

Über die folgende Beschlussvorlage wurde abgestimmt, diese fand jedoch keine Zustimmung:

Beschluss Nr. PU-P/2023/007

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beauftragt die Stadtverwaltung unter Einbeziehung des Personalrates gem. § 81 SächsPersVG mit der Entwicklung eines Konzeptes zur Umsetzung der Altersteilzeit sowie der Bereitstellung eines damit verbundenen Budgets.

Beschlüsse Technischer Ausschuss vom 10.10.

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen für die Bauanträge nach § 36 BauGB zu erteilen für:

Beschluss Nr. PU-B/2023/062

Bauantrag zum Anbau Balkon an Ostgiebel, Grundstück: Pulsnitzweg 2, Flurstück 239/1, Gemarkung Friedersdorf OS

Beschluss Nr. PU-B/2023/063

Bauantrag zur Aufstockung eines Nebengebäudes, Grundstück: Königsbrücker Straße 153, Flurstücke 51/3, 51/4, Gemarkung Friedersdorf OS

Beschluss zum Kauf eines gebrauchten Radladers als Ersatzbeschaffung für

den Bauhof

Beschluss Nr. PU-B/2023/069

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt

1. eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 16.432,85 EUR zur Finanzierung einer Ersatzbeschaffung Radlader und

2. den Kauf eines gebrauchten Radladers Typ JCB Modell 407 zu einem Bruttoauftragswert in Höhe von 47.838,00 EUR bei der Firma Fischer-Jung GmbH in 01477 Arnsdorf.



Nächste öffentliche Sitzungstermine Stadtrat: Donnerstag, 16. November, 18.30 Uhr, Ratskeller Pulsnitz

Technischer Ausschuss: Dienstag, 7. November, 18.30 Uhr, Beratungsraum Haus des Gastes

Verwaltungsausschuss: Montag, 6. November, 18.30 Uhr Beratungsraum Haus des Gastes. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen.

Ortschaftsrat Oberlichtenau
Nächste Sitzung: Mittwoch, 1. November, 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Bürgerhauses Oberlichtenau

Stadtverwaltung
Am Markt 1, Tel. 86 10, Fax 86 11 09

Das Bürgerbüro ist immer dienstags und freitags im Rahmen der festgelegten Öffnungszeiten ohne Termin zugänglich, mittwochs und donnerstags hingegen nur nach vorheriger Terminvereinbarung. Ausnahmen sind die Abholung von bereits beantragten Dokumenten (Personalausweisen, Reisepass). Anliegen von Bürgern mit bereits fest vereinbartem Termin werden bevorzugt bearbeitet. Besucher mit gebuchtem Termin werden gebeten, diesen entsprechend wahrzunehmen. Die Dienststellen sind innerhalb der regulären Öffnungszeiten generell zugänglich:

Kontakt

Tel.: 03 59 55/86 10, Fax 86 11 09
Mail: post@pulsnitz.de

Dienstzeiten der Verwaltung

Di-Fr: 9 bis 12 Uhr
zusätzlich Di: 13 bis 16.30 Uhr
Do: 13 bis 18 Uhr

Bereiche:

Bürgermeisterin: post@pulsnitz.de
Bürgerbüro: buergerbuero@pulsnitz.de
Ordnungsamt: ordnungsamt@pulsnitz.de
Finanzen: finanzen@pulsnitz.de
Bauen: bauamt@pulsnitz.de
Wir bitten darum, möglichst alle Zahlungen bargeldlos zu tätigen. Bei einer Überweisung bitte nicht das Buchungszeichen vergessen. Sie können uns auch gern einen SEPA-Lastschriftmandatsauftrag erteilen. In diesem Fall können Sie bei uns anrufen unter 86 12 35 und wir senden Ihnen gern ein Formular zu oder Sie nutzen das Formular unter www.pulsnitz.de ->Rathaus ->Formulare/Downloads. Vielen Dank für Ihr Verständnis. (Foto: M. Eckardt)

Stellenausschreibungen

Die Stadtverwaltung Pulsnitz als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft mit den Orten Pulsnitz, Großnaundorf, Lichtenberg, Ohorn und Steina hat folgende Stellen zu besetzen:

Sachbearbeiter Baumaßnahmen (m/w/d)

- Tätigkeiten im Bereich Bauingenieur / Bausteuerer
- Unbefristete Vollzeitstelle
- bis zur Entgeltgruppe 10 TVöD

Mitarbeiter Prozessmanagement (m/w/d)

- Tätigkeiten im Bereich Prozessmanagement und Digitalisierung
- Unbefristete Vollzeitstelle
- bis zur Entgeltgruppe 9b TVöD

Referent der Bürgermeisterin (m/w/d)

- zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- vorerst befristete Elternzeitvertretung bis 31.12.2024
- Fortführung der Aufgaben wird auch nach 2024 angestrebt
- Vollzeitbeschäftigung mit Teilzeioption (min. 30 Std/Wo)
- bis zur EG 9a TVöD-VKA

Bezügerechner (m/w/d)

- zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Unbefristete Teilzeitstelle mit 30 Std/Wo
- bis zur Entgeltgruppe 6 TVöD

Mitarbeiter Bauhof (m/w/d)

- zum 1.12.2023
- Unbefristete Vollzeitbeschäftigung
- Entgeltgruppe 4 TVöD

Staatlich anerkannter Erzieher (m/w/d) in der Gemeinde Steina

- zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- zunächst auf 24 Monate befristete Beschäftigung mit der Option auf Übernahme
- 25 Garantiestunden plus Aufstockung je nach Betreuungsbedarf
- bis zu EG S 8a TVöD-VKA

Die vollständigen Stellenausschreibungen finden Sie unter www.pulsnitz.de.

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen – Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen – werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Barbara Lücke
Bürgermeisterin

„Gemeinsam einfach machen!“ - Anerkennung für ehrenamtliche Projekte



Der Dresdner Heidebogen e.V. möchte das ehrenamtliche Engagement in seiner Region honorieren und sucht die besten gemeinnützigen Arbeitseinsätze, die in der Zeit vom 29.9.2023 bis zum 30.4.2024 durchgeführt werden.

Aufgerufen sind alle Organisationen, die „Gemeinsam einfach machen!“ wollen und damit der Öffentlichkeit zeigen, wie kreativ und vielseitig das ehrenamtliche und bürgerschaftliche Engagement für die Gemeinschaft sein kann. Führen Sie einen selbst gewählten, ehrenamtlichen Arbeitseinsatz in öffentlichen Gebäuden oder öffentlichen Freiflächen durch, mit dem Ziel, etwas für das Gemeinwesen zu schaffen! Ob Bushaltestellen gestrichen, öffentliche Parkanlagen, Straßen, Gemeinschaftsräume, Sport- und Spielplätze auf Vordermann gebracht, Bäume gepflanzt, Müll gesammelt oder Flächen für



Theaterinszenierungen hergerichtet werden, der Bandbreite der gemeinnützigen Arbeitseinsätze ist keine Grenze gesetzt. Die Wettbewerbsbeiträge sind bis zum 30.4.2024 beim Regionalmanagement Dresdner Heidebogen einzureichen. Der Dresdner Heidebogen e.V. stellt Preisgelder in Höhe von insgesamt 17.000 Euro zur Verfügung. In der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz zählen der Pulsnitzer Ortsteil Oberlichtenau und die Gemeinde Großnaundorf zur Gebietskulisse des Dresdner Heidebogens. Details: <https://heidebogen.eu/startseite> (Foto: M. Eckardt)

PA

Westlausitz stellt wieder Fördergelder zur Verfügung

Am 2. Oktober 2023 startete der 1. Aufruf für das LEADER-Budget in der Förderperiode 2023-2027. Insgesamt stellt die Region mit dem Aufruf Fördermittel in Höhe von 550.000 Euro zur Verfügung. Bis zum 18. Dezember 2023 können z.B. Privatpersonen, Vereine, Unternehmen und Kommunen Vorhaben beim Regionalmanagement einreichen und sich mit diesen für eine finanzielle Unterstützung bewerben. Inhalte des Aufrufs sind u.a. die Themen soziales Miteinander und bürgerschaftliches Engagement, Wohnen, Tourismus, Unternehmen sowie Gewässergestaltung und Renaturierung.

Über das LEADER-Programm wird ein nicht rückzahlbarer Zuschuss als Anteilfinanzierung zur Verfügung gestellt. Allen Antragstellern empfiehlt es sich, vor der Einreichung von Projektunterlagen eine Beratung beim Regionalmanagement (Telefon 0 35 28/41 96 10 46, regionalmanagement@region-westlausitz.de) wahrzunehmen. Ausführliche Informationen zum LEADER-Projektauftrag und die Antragsunterlagen finden sich auch auf der Westlausitz-Homepage (www.region-westlausitz.de) unter der Rubrik Aufrufe.

PA

Auslandsstipendien für zwei Schülerinnen der Ernst-Rietschel-Oberschule



Vier Wochen Ausland dank Stipendium: Mira Lynn Gersdorf (li.) und Helene Hein (Foto: H. Mai)

Zwei Schülerinnen der Oberschule Pulsnitz – Mira Lynn Gersdorf und Helene Hein – wurden aus 170 Bewerbern für ein Stipendium des sächsischen Kultusministeriums ausgewählt. Das Auswahlverfahren war sehr anspruchsvoll, nur 36 Stipendien für einen Aufenthalt in Frankreich, Malta, Großbritannien, Spanien, Italien, Tschechien oder den USA wurden vergeben. Voraussetzung dafür waren u.a. gute Sprachkenntnisse des Gastlandes und eine ausgeprägte interkulturelle Neugier.

Mira und Helene überzeugten die Jury mit ihren herausragenden schriftlichen Bewerbungen und den Empfehlungen ihrer Schule. In einem intensiven Auswahlgespräch mit Gruppenaktivitäten konnten sie die Jury von ihrer Motivation und ihrem unbedingten Willen überzeugen, den vierwöchigen Auslandsaufenthalt erfolgreich zu meistern.

Für Mira ging das Frankreich-Abenteuer bereits am 23. September los. Sie wird vier Wochen in Sainte-Maure-de-Toraine bei einer Gastfamilie verbringen. Helene startete ihre Großbritannien-Reise am 29.

September nach Birmingham und wird während ihrer Zeit am Bishop College in Worcester auch eine englische Schuluniform tragen.

Die Aufregung der Schülerinnen vor dem Reiseantritt war deutlich spürbar, da es für sie das erste Mal ist, sich allein und dazu noch im Ausland zurechtzufinden. Die Oberschule Pulsnitz ist natürlich zuversichtlich, da beide hochmotiviert, sprachlich begabt und bestens vorbereitet sind. Die Mitschüler und Lehrer sind gespannt auf die Erfahrungen, die Mira und Helene von ihren Auslandsaufenthalten mitbringen werden und wünschen ihnen eine wundervolle Zeit voller neuer Eindrücke und Erlebnisse.

Die Oberschule Pulsnitz ist stolz darauf, solche engagierte und talentierte Schülerinnen wie Mira Lynn Gersdorf und Helene Hein in ihren Reihen zu haben und geht davon aus, dass beide mit reichem Wissen und wertvollen Erfahrungen nach Deutschland zurückkehren werden. (www.os-pulsnitz.de)

Silke Landgraf, Englischlehrerin der OS Pulsnitz

Hurra, unsere Kahnschaukel ist wieder da!



Freitag der 13. Oktober war ein Glückstag für die Kinder der Kita „Wichtelburg“. Endlich konnte die nostalgische Kahnschaukel nach ihrer Restaurierung wieder eingeweiht werden. Platz haben hier bis zu sechs Kinder. Also hieß es Geduld haben und warten. Ein Dankeschön geht an unseren Hausmeister Volker



Wunderlich, der die Schaukel liebevoll aufgearbeitet hat und an die Firma Weber, die den Zaun um die Kahnschaukel wieder neu herstellte und montierte. Somit erstrahlt wieder ein Stück unseres Gartens im neuen Glanze. (Fotos: S. Thuß/M. Eckardt) **Kathi Druschke, Leiterin Kita „Wichtelburg“**

Kalender „Historische Orte in Pulsnitz“ 2024



Die Vereinsvorstände Matthias Thomschke und Dr. Matthias Mägel mit einem vergrößerten Probeausdruck des neuen Pulsnitzer Heimatkalenders (Foto: M. Eckardt)

„Historische Orte in Pulsnitz“, so ist auch die 13. Ausgabe des Kalenders wieder betitelt, den der Pulsnitzer Heimatverein e. V. für das kommende Jahr erstellt hat. Der inhaltliche Bogen spannt sich von Gaststätten (Hotel „Stadt Dresden“, Stadt-Bierhaus), über Firmen (Solidor, Mattick) bis zu Handwerksbetrieben (Erich Richter, Hartbachmühle), um nur einige Beispiele zu nennen. Die Motive werden monatlich durch ausführliche Texte und weitere Fotos im Amtsblatt „Pulsnitzer Anzeiger“, im Schaukasten des Pulsnitzer Heimatvereins e. V. (Ziegenbalgplatz, zwischen Fleischer und Fahrschule) sowie im Internet unter <http://kalender.pulsnitzer-heimatverein.de> ergänzt. Voraussichtlich ab Mitte November wird der Kalender (Format A4) in den Verkaufsstellen Pulsnitz-Information (Am Markt 3), Bücherstube Zeiger (R.-Koch-Str 38, Vorbestellungen sind möglich), Schreibwaren Lindenkreuz (Ziegenbalgpl. 6) und VAMED Klinik Schloss Pulsnitz (Wittgensteiner Str.) erhältlich sein. **Dr. Matthias Mägel, Pulsnitzer Heimatverein e. V.**

24. Leichtathletik-Stadtsportfest

Am 30. September konnte im neu sanierten Ludwig-Jahn-Stadion an der Hempelstraße endlich wieder ein Leichtathletikwettkampf durchgeführt werden. Das Stadion verfügt jetzt über eine umlaufende Tartanbahn, wodurch die standardgerechte Ausführung von Wettkämpfen im Lauf- und Sprungbereich möglich ist. Über 150 Sportler in den Altersgruppen U8 bis M/W50 folgten der Einladung des Vereins. Die Altersklassen U10 und U12 (Mädchen und Jungen) waren mit Startfeldern bis 28 Teilnehmer am stärksten besetzt. Von unseren Pulsnitzer Athleten standen mit Enna Schwenke (U18, 100 m und Hochsprung) sowie Alexander Gräfe (U14, Hochsprung) ganz oben auf dem Siegerpodest.

Eine solche Sportveranstaltung ist selbstverständlich nur mit viel Unterstützung zu schaffen. Über 30 Kampfrichter und Helfer waren unter Leitung von Volker Hübner für den reibungslosen Ablauf der Wettkämpfe verantwortlich. Für das leibliche Wohl sorgten viele freiwillige Kaffee-, Kuchen- und Pfefferkuchenverkäuferinnen. An dieser Stelle geht ein herzliches Dankeschön an Ines Frenzel von der Pulsnitzer Lebkuchenfabrik für ihre Unterstützung. Auch dem DRK-



Der neue Tartanbelag im Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadion (Foto: M. Eckardt)

Team aus Ohorn, dem Beschallungsmeister und dem TSV-Imbiss gebührt unser Dank. Abschließend können wir sagen: Es war ein gelungenes Sportfest!

Jürgen Scholze, HSV 1923 Pulsnitz e.V., Abteilung Leichtathletik

Pfadfinderferien mit den RoyalRangers



Für das Aufforstungsprojekt: Samen in Pflanzkübeln (Foto: T. Schönherr)

Beim ersten Ferien-Freitagnachmittag-workshop (FNW) zündeten die RoyalRangers Pulsnitz ihr selbst gebautes Schmiedefeuer und heizten Rundeisen aus alter Armierung ordentlich in der Glut auf. Zwischen Ambos und Schmiedehammer entstanden dann die ersten Versuche von Schnitzmessern. Zum Stammtreffen am Ferienbeginn waren es urlaubsbedingt nur 28 Ranger, diese hatten dennoch jede Menge Spaß und erkundeten Gottes Schöpfung in Wald und Flur. Das Kämmererspiel mit Anschleichen lockte alle Kids aus der Reserve. Zum Feiertag gingen die Größeren mit Porviant und Überlebens-technik auf eine 4-Tages-Wanderung, im pfadfinderischen „Hajk“ genannt. Als Motto stand „Richtung NW“, aber es hätte auch „Sieben Ranger allein im Wald“ heißen können. Nach dem Essen waren Übernachtungen im Freien unterm Regenponcho angesagt. Die erste Nacht nach 16 km war mit Starkregen und Sturm sehr herausfordernd. Die längste Strecke schafften wir mit 23 km an einem Tag und sahen die heimatischen Berge

teils aus ganz neuen Perspektiven. Der gute Team-Zusammenhalt brachte uns gut voran, so dass wir am letzten Abend sogar noch im Heimatzelt ankamen. Zum nächsten FNW bauten wir an einer Erdtreppe, die zu unserer Camp-Jurte führt und am folgenden Stammtreffen setzten wir unser geplantes Baumprojekt um. Jeder Ranger hatte verschiedene Baumfrüchte gesammelt, die wir auf der Waldwanderung noch ergänzten. Gesteckt in Upcycling-Kanister, die wir zu Pflanzkübeln umgestalteten und mit lockerer Erde füllten, hoffen wir auf baldige Keimen - so wie die biblische Saat, die auf guten Boden fällt. Die entstehenden Bäume werden wir in einem Aufforstungsprojekt anpflanzen. Wir haben uns deshalb bewusst für Laubbäume entschieden, um dem Borkenkäfer kein Futter zu geben. Zum nächsten Treff steht der Herbstputz an, wo Holz und Laub zu gemütlichen Winterquartieren für Igel zusammengebracht werden.

Tilo Schönherr, RoyalRangers, Stammleiter Pulsnitz

Musikalische Einladungen



Einladung zum Mitsingen – Mitsingprojekt Adventsmusik

Wann haben Sie zuletzt ein Advents- oder Weihnachtslied gesungen? Das ist doch schon fast ein Jahr her! Der Kirchenchor Pulsnitz und Kantor Markus Mütze laden Sie herzlich zu einem Mitsing-Konzert ein. Ab 5. November proben wir montags um 19.30 Uhr im Gemeindesaal Pulsnitz unterschiedliche Chorsätze von Advents- und Weihnachtsliedern. Zur Adventsmusik am 2. Advent um 17 Uhr werden diese dann aufgeführt. Anmeldungen bitte zeitnah an Kantor Markus Mütze per eMail: kantor.muetze@gmail.com. senden. (Foto: M. Eckardt)

Mitsingprojekt - Weihnachtsmusical am Heiligen Abend

In diesem Jahr wollen wir mit dem Kinder- und Jugendchor die Christvesper

am Heiligen Abend um 14.30 Uhr ein Weihnachtsmusical aufführen. Kinder ab neun Jahren sind eingeladen mitzusingen oder auch eine Sprecherrolle zu übernehmen. Ab Dienstag, dem 7. November um 16.30 Uhr, proben wir wöchentlich dienstags im Gemeindesaal in Pulsnitz. Bitte rechtzeitig beim Kantor anmelden.

Adventsliedersingen am Sonnabend, 2. Dezember in der Pulsnitzer Kirche

Zum Nikolausfest lädt Kantor Markus Mütze von 16 bis 16.45 Uhr in die Nicolaikirche Pulsnitz ein. Alle, besonders Familien und Kinder, sind eingeladen in gemütlicher Atmosphäre gemeinsam bekannte Lieder von „O Tannenbaum“ bis „Maria durch ein Dornwald ging“ zu singen und sich so auf das anstehende Weihnachtsfest einzustimmen.

Markus Mütze, Kantor

Es geht wieder los: PUKAVA! SCHAU! SCHAU!



Nachdem der Sommer gerade erst den Rückzug angetreten hat, ging es Schlag auf Schlag. Der Herbst wurde gekonnt übersprungen und zack sind wir im Winter. Kürzere Tage, lange Nächte – die perfekte Konstellation, um ausgiebig zu feiern. Genau da kommen die Karnevalisten aus Pulsnitz ins Spiel. Im letzten Jahr noch quer durch die Südsee ziehend, wird es mit dem neuen Motto schwer kriminell. Mafia, Gangster und Banditen – beim Pukava räubert man auf allen Gebieten. Erster Stimmungsmesser wird der 11.11. um 11:11 Uhr auf dem Markt in Pulsnitz sein.

Es ist wie so oft im Urlaub, kleine Mitbringsel finden sich hier und da im Koffer wieder. Was genau die Pulsnitzer Karnevalisten so kriminell macht, bleibt bis zur ersten Abendveranstaltung am 3. Februar 2024 im Rödersaal Großröhrsdorf ihr großes Geheimnis. Gespannt dürfen alle



Fans des bunten Treibens auf die neu einstudierten Tänze der Nachwuchsgarden sein. So sind es ab der neuen 49. Saison nun insgesamt drei Nachwuchsgarden, ein Tanzmariechen und eine große Garde die unsere Veranstaltungen tänzerisch umrahmen. Ob sich der ein oder andere Gangster schon die ersten Pläne bereitelegt hat, bleibt bis auf weiteres offen. Für alle die sich auf dem Marktplatz einfinden, wird ausreichend mit Speisen und Getränken gesorgt sein. Um die Justiz ein wenig milde zu stimmen, werden garantiert ein paar kleine Bestechungsversuche in Form süßer Leckereien aufgeföhren. Die Vorbereitungen liegen in den letzten Zügen, lasst uns also gemeinsam in eine neue bunte 49. Saison starten. Ort, Zeit und Datum stehen, Egon hat einen Plan, was fehlt, seid ihr um den Plan gelingen zu lassen. (Fotos: N. Schöne/M. Eckardt)

Oliver Lüttke, Pulsnitzer Karnevalsverein e.V.

Amtsblatt der Gemeinde Ohorn vom 28.10.2023

Amtlicher Teil

Sitzungstermine

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, dem 15.11.2023, 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Bei Bedarf findet vorher eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses statt. Die Tagesordnungen entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus oder im Ratsinformationssystem über den Link auf unserer Internetseite www.ohorn-sachsen.de ab dem 7.11.2023. Die Dezember-Sitzung findet am 6.12.2023, 19 Uhr in der Gaststätte Mittelschänke statt. Die Tagesordnung dafür wird ab dem 28.11.2023 an der Verkündungstafel im Rathaus ausgehängt und im Ratsinformationssystem bekanntgegeben. Eine öffentliche Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz ist für den 29.11.2023 in Großnaundorf geplant. Die Tagesordnung wird ab dem 21.11.2023 durch Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus und im Ratsinformationssystem bekanntgemacht.

Gefasste Beschlüsse

In der öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 18.10.2023 wurde folgender Beschluss gefasst:
Beschluss-Nr. OH-B/2023/038 Antrag auf Vorbescheid Fl.-St.-Nr. 287/1 (Errichtung Doppelgarage und Gartenlaube Südstraße 8)
 In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 18.10.2023 wurde folgender Beschluss gefasst:
Beschluss-Nr. OH-B/2023/040 Elternbeiträge für das Kinderhaus „Sonnenschein“ Ohorn ab dem 1.1.2024
 Den genauen Wortlaut der Beschlüsse entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus vom 1.11.–10.11.2023.

Termin Steuerzahlung

Wir weisen darauf hin, dass am 15. November 2023 die Grundsteuer A und B und die Gewerbesteuer für Ratenzahler fällig werden. Für Zahlungen an die Gemeinde Ohorn nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung: **Deutsche Kreditbank AG, IBAN: DE70 1203 0000 0001 2568 66, BIC: BYLADEM1001**
 Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen als Verwendungszweck auf der Überweisung an, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann. Bei nicht termingerechter Zahlung erfolgt eine Mahnung mit entsprechender Mahngebühr und Säumniszuschlägen. Um zusätzliche Kosten zu vermeiden, können Sie uns ein Mandat zur Abbuchung der Forderungen erteilen. Formulare hierzu erhalten Sie in der Stadtkasse oder auf der Internetseite unter www.pulsnitz.de ->Rathaus

->Formulare/Downloads. Bitte beachten Sie, dass nur vollständig ausgefüllte und unterschriebene Mandate berücksichtigt werden.

Nichtamtlicher Teil

Neuaufgabe Informationsbroschüre

In der Jahresmitte des kommenden Jahres soll die Neuaufgabe der Bürgerinformationsschüre für Ohorn erscheinen. In den nächsten Wochen erhalten Unternehmen und Gewerbetreibende aus Ohorn und Umgebung ein Empfehlungsschreiben. Der Projektleiter vom Mediaprint Infoverlag wird die Geschäftsinhaber kontaktieren, um sie über einen möglichen Werbeeintrag zu beraten. Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Wir gratulieren der Jubilarin

Gisela Bohner
 am 17.11.2023
 zum 80. Geburtstag

Was wird aus unserem Waldsportplatz?

Diese Frage haben wir uns schon gestellt, als die alten Herren von Germania Bischofswerda dort noch Fußball spielten. Manchmal wurde der Platz noch als Notnagel benutzt, wenn in den Nachbarorten die Plätze saniert wurden. Mit den damaligen Gemeinderäten trafen wir uns vor Ort und dachten ebenfalls über eine eventuelle Sanierung nach. Die Finanzen waren zu der Zeit aber nicht besser gestellt als heute und die Sportplatzgebühren waren ebenso nicht nennenswert. Nun wird dort schon lange nicht mehr Fußball gespielt. Ausnahmen bestätigen natürlich die Regel, also vielleicht, wenn überhaupt, alle zwei Jahre ein Freizeitspiel. Als letztes Jahr die Opel Freunde mit der Frage, ob sie ihr Opel-Treffen dort durchführen könnten, an uns herantraten, schöpften wir Hoffnung, dass sich das vielleicht herumsprechen könnte. Dann würde sich eben die Nutzung ändern aber es gäbe eine Nutzung. Leider blieb es bei dem einen Treffen. Der Platz wird aller zwei Wochen von einem Bauhofmitarbeiter gemäht und dafür benötigt er sechs Stunden. Das ist ein Luxus, den wir uns nicht mehr leisten können. Vom Sportverein wurde uns 2021 ein Konzept vorgestellt. Das war sehr umfangreich und wir hatten vorschlagen, dass eventuell in einer Arbeitsgruppe zu überarbeiten. Dabei ist es dann geblieben. Der Waldsportplatz ist eine freiwillige Aufgabe der Gemeinde, im Gegensatz zum Schulsportplatz. Für den wollen und müssen wir die nächsten Jahre Geld für die Planung und Sanierung im Haushalt einstellen. Ohne Fördermit-

tel werden wir die Maßnahme ebenfalls nicht realisieren können. Hier werden wir auch die Belange des Sportvereins mit berücksichtigen. Zurück zum Waldsportplatz. Eine vor Jahren im Gemeinderat sicher nicht ganz ernst gemeinte Idee, den Waldsportplatz aufzuforsten, nimmt jetzt immer mehr Gestalt an. Wir wissen, dass 30 m Waldabstand zur Kegelhalle einzuhalten sind und dass wir auch die eine oder andere Genehmigung benötigen werden. Das soll uns aber nicht abhalten und ein Stück Rasen bleibt uns ja erhalten. Es sei denn, es kommt von außen her noch eine ganz pfiffige und überzeugende Idee. Voraussetzung wäre, dass der Gemeinde keine Kosten entstehen. Wenn Sie diese Idee haben, setzen Sie sich bitte mit mir in Verbindung.

Sonja Kunze, Bürgermeisterin

Seniorenfahrt November

Montag, 6.11.2023: Pumphut erwartet seine Gäste auf der Prinzenbaude (Sohland an der Spree) zum Fischessen
 Seien Sie gespannt, wohin es heute geht. Mit etwas Glück ist von der Laubfärbung noch einiges übrig und so bunt wird auch der heutige Nachmittag. Wählen Sie zwischen Karpfen und Forelle, für Nichtfischesser gibt es Schnitzel. Der gute Hexenmeister Pumphut sorgt mit der Drehorgel für Unterhaltung. Zur Kaffeezeit gibt es Glühweintorte. Der erhobene Kostenbeitrag deckt Busfahrt, Mittagessen und das Programm ums Kaffeetrinken ab (Preise auf Anfrage). Melden Sie sich bitte direkt beim Reisebüro Jäckel unter 03 59 52/5 82 69 an.

Vorankündigung: bitte Termin vormerken

Die Weihnachtsfeier für unsere Senioren findet am Dienstag, dem 5.12.2023, in der Mittelschänke statt. Mehr Informationen folgen in der nächsten Ausgabe des Amtsblatts.

Martinsumzug 2023

Am 10. November startet am 17 Uhr der diesjährige Martinsumzug am Treffpunkt „Seniorenresidenz“ - Am Pflegeheim 2. Wir freuen uns auf viele leuchtende Lampions zum Umzug, Anspiel und warme Getränke im Park.

Jeanette Putzke, IG Kirchlehn/Heimat- & Geschichtsverein Ohorn 2002 e.V.

Volkstrauertag

Der Heimat- und Geschichtsverein Ohorn 2002 e.V. lädt am Sonntag, dem 19.11.2023, 10.30 Uhr die Ohorner Bürgerinnen und Bürger zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft an das Ehrenmal auf dem Schleißberg herzlich ein. (Foto: M. Eckardt)

Amtsblatt der Gemeinde Steina vom 28.10.2023

Amtlicher Teil

Gefasste Beschlüsse

Die in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 17.10.2023 gefassten Beschlüsse können Sie auf unserer Gemeindeforum www.steina-sachsen.de unter Verwaltung- Amtliche Bekanntmachungen einsehen.

Sitzungstermine

Am Dienstag, den 14.11.2023, findet 19 Uhr im Vereinshaus, Hauptstraße 64 in Steina die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte ab dem 6.11.2023 den Aushängen an den Bekanntmachungstafeln und der Gemeindeforum www.steina-sachsen.de. Alle interessierten Bürger sind recht herzlich dazu eingeladen. Eine öffentliche Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz ist für den 29.11.2023 in Großnaundorf geplant. Die Tagesordnung wird ab dem 21.11.2023 durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln und im Ratsinformationssystem bekannt gemacht.

Termin Steuerzahlung

Wir weisen darauf hin, dass am 15. November 2023 die Grundsteuer A und B und die Gewerbesteuer für Ratenzahler fällig werden. Für Zahlungen an die Gemeinde Steina nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung: **Deutsche Kreditbank AG, IBAN: DE92 1203 0000 0001 256858, BIC: BYLADEM1001**

Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen als Verwendungszweck auf der Überweisung an, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann. Bei nicht termingerechter Zahlung erfolgt eine Mahnung mit entsprechender Mahngebühr und Säumniszuschlägen. Um zusätzliche Kosten zu vermeiden, können Sie uns ein Mandat zur Abbuchung der Forderungen erteilen. Formulare hierzu erhalten Sie in der Stadtkasse oder auf der Internetseite unter www.pulsnitz.de ->Rathaus ->Formulare/Downloads oder der Internetseite der Gemeinde Steina www.steina-sachsen.de/formulare. Bitte beachten Sie, dass nur vollständig ausgefüllte und unterschriebene Mandate berücksichtigt werden.

Verkehrseinschränkungen auf der Hauptstraße

Voraussichtlich bis Ende 2023 wird es durch eine Baumaßnahme, Schadensbeseitigung durch Hochwasser, auf der Hauptstraße (Steinigt) zu Verkehrseinschränkungen kommen. Die Straße wird halbseitig gesperrt und ist mit Ampelverkehr geregelt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Schülerpraktikum

Du weißt noch nicht so richtig, was Dein Traumberuf ist und was Dir Spaß macht? Welchen Weg Du nach der Schule einschlagen willst? Dann ist ein Schulpraktikum bei uns genau das Richtige für Dich. Denn durch Ausprobieren findest Du am besten heraus, was Dir gefällt. Wir bieten im Bereich Verwaltung für engagierte und motivierte Schülerpraktikanten ein interessantes und abwechslungsreiches Praktikum an. Bei Interesse bei Gemeinde Steina, Frau Thierfelder, Tel.: 03 59 55/4 32 37 oder per E-Mail: gemeinde@steina-sachsen.de melden.

Nichtamtlicher Teil

Einladung zur Seniorenveranstaltung

Am 6.12.2023 findet 15 Uhr im Vereinshaus für unsere Steinaer Senioren die nächste Veranstaltung, organisiert von der Selbsthilfekontaktstelle des LK Bautzen in Unterstützung des Pflegenetzes Bautzen und der Gemeinde Steina, statt. Es geht um das Thema „Gesun-

des Älterwerden mit Achtsamkeit und Wellnessduft“. Referentin ist Frau Jutta Kiessler. Wir bitten um Anmeldung bis zum 30.11.2023.

Yvonne Thierfelder, Gemeinde Steina



Weihnachtsmarkt auf dem Kroneplatz in Steina

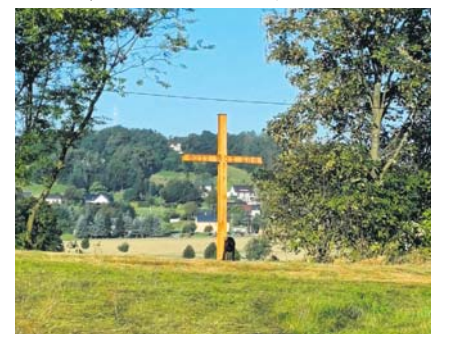
Am Sonntag, dem 10.12.2023 findet ab 14 Uhr unser traditioneller Weihnachtsmarkt auf dem Kroneplatz statt. Wer hat Interesse, selbst Gebasteltes oder Gefertigtes zu verkaufen? Bitte bis zum 17.11.2023 bei der Gemeinde Steina, Frau Thierfelder, Tel.: 035955/43237 oder per E-Mail: gemeinde@steina-sachsen.de melden. (Foto: Y. Thierfelder)

Yvonne Thierfelder, Gemeinde Steina

Drei Neue Bänke zum Verweilen



Wir, der „Club für Steina e.V.“ haben drei neue Bänke im Gemeindegebiet finanziert und in Eigenleistung mit Unterstützung von Einwohnern errichtet, die wunderschöne Ausblicke auf die Gemeinde und in die Landschaft bieten. Sie wurden auf dem Weg zur Finke, am „Lehrerweg“ unterhalb von Zeilers Steinbruch im Himmelreich sowie auch in der Nähe des Osterhasenwaldes am Kirchberg mit Blick in Richtung Pulsnitz aufgestellt. Dafür wurden die gleichen Materialien verwendet, mit denen die meisten schon vorhandenen Bänke gebaut wurden: Auf zwei Sockeln aus heimischem Granit sind unbehandelte, stabile und haltbare Lärchenholzbohlen aufgebracht, die eine lange Lebensdauer sichern sollen. Lange schon war der Gedanke im „Club für Steina e.V.“ gereift, zusätzliche Verweilmöglichkeiten zu schaffen, aber durch die Pandemie zog sich die Errichtung lange hin. Doch jetzt ist es soweit: Die Bänke stehen für alle Wanderer und Spaziergänger bereit, um unsere wunder-schöne Landschaft zu genießen! Also hinaus zu neuen Aussichten – es gibt Neues zu entdecken! Wir danken allen Unterstützern und Helfern zu diesem Vorhaben. Aber wir sind nicht allein, Heimatverbundene haben eine Landmarkierung „Gott mit uns“ am „Drunk“ schen Bergrücken“ im Bereich der Finke aufgebaut, welcher einen schönen Rundblick bietet. (Fotos: L. Hönicke)



Christian Glaser & Lutz Hönicke, Club für Steina e.V.

SONDER-AUSSTELLUNG
 in Ohorn
 Ausstellung im Heimatmuseum Ohorn (Gemeindeverwaltung)
14.10.-16.12 2023
Unser Sandmännchen
 Eine Ausstellung des Heimat- und Geschichtsvereins Ohorn 2002 e.V. unterstützt durch die Gemeinde Ohorn und den „Ernst-Rietschel-Kulturring“ e.V.

Pulsnitzer Heimatverein e. V.
 gegründet 2009

Historische Orte in Pulsnitz
Jahreskalender 2024
 Pulsnitzer Heimatverein e.V. / Polzenberg 10 / 01896 Pulsnitz / www.pulsnitzer-heimatverein.de

Voraussichtlich ab Mitte November wird der Kalender im Format A4 in den Verkaufsstellen Pulsnitz-Information (Am Markt 3), Bücherstube Zeiger (R.-Koch-Str 38, Vorbestellungen sind möglich), Schreibwaren Lindenkreuz (Ziegenbalgpl. 6) und VAMED Klinik Schloss Pulsnitz (Wittgensteiner Str.) erhältlich sein.

ELEKTROAUTOS CLEVER LADEN
TECHNIVOLT 1100
 11 kW Ladestation mit fest verbundenem Typ 2 Ladekabel
 • Für privates Laden zuhause
 • Geschützt durch RFID-Karte
 • Wetterschutzgehäuse
 Besser Made in Germany
 KfW-Förderung möglich
BILD & TON Servicepartner Friedhelm Seidel
 Bergstraße 3 - 01900 Großbröhmsdorf - E-Mail: buo@sp-seidel.de
 Telefon (03 59 52) 4 88 47 - Mobil: (01 72) 7 03 60 38 - www.sp-seidel.de



Start der Workshops „Bienen und Natur“



Im Juni gewann der Imkerverein Oberlichtenau beim Ideenwettbewerb „Kunst und Kultur trifft Tradition und Heimatpflege“ des Dresdner Heidebogen e.V. den ersten Preis. Nun gilt es, die Idee umzusetzen. In den kommenden Monaten wird es mehrere Workshops rund um die fleißigen Insekten geben. Diese richten sich in erster Linie an Menschen, die noch nicht (viel) mit Bienen zu tun haben, sich aber generell für Naturthemen interessieren oder sogar mit der Bienenhaltung liebäugeln.

Der erste Workshop mit dem Thema „Bienenwachs“ findet am Abend des 5. Dezember im Bürgerhaus Oberlichtenau (Am Sportplatz 5) statt. Hier wird in weihnachtlicher Atmosphäre Bienenwachs zu Kerzen, Salben und Deko-Objekten verarbeitet. Nebenher erfährt man

Wissenswertes rund um die Entstehung und Gewinnung von Bienenwachs, sowie die Bienen allgemein. Die Imker unseres Vereins stehen mit Rat und Tat zur Seite.

Die Workshops sind kostenlos und beinhalten auch das Material. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung zu den Workshops über unsere Internetseite obligatorisch. Weitere Workshops wird es im Januar und Februar geben. Diese haben dann u.a. die Themen „Honig“, „Die Imkerei“, „Wildbienen“ und „Faszination Bienenstaat“ zum Inhalt. Details dazu werden rechtzeitig unter www.imkerverein-oberlichtenau.de sowie im Amtsblatt „Pulsnitzer Anzeiger“ bekanntgegeben. (Foto: M. Eckardt)

Daniel Queißer,
Imkerverein Oberlichtenau e.V.

Weihnachten mit dem Spielmannszug Oberlichtenau



Man glaubt es kaum, aber bald ist es wieder soweit und die Weihnachtszeit steht vor der Tür. Für nicht wenige von uns ist es eine Zeit des Geschenkstress, der Hektik und der vielen Weihnachtsfeiern.

Dabei sollte es doch eigentlich eine besinnliche und ruhige Zeit sein. Dass die Vorweihnachtszeit aber in der Tat auch etwas Besinnliches hat, möchte der Spielmannszug Oberlichtenau (SZO) einmal

mehr am 2. Adventswochenende zeigen und ein wenig zur Entschleunigung in dieser hektischen Zeit beitragen. Auch in diesem Jahr veranstaltet der Oberlichtenaue Verein seine traditionellen Weihnachtskonzerte. Diese finden am 9. und 10. Dezember jeweils um 13.30 und 17 Uhr im Lindengasthof in Oberlichtenau statt. Die Musiker des SZO, angefangen bei den Kleinsten bis hin zum Marsch- und Drillkontingent, möchten auf die Weihnachtszeit einstimmen und ein paar Stunden ohne Hektik, dafür mit viel Wärme schenken.

Die Karten für die Konzerte können ab sofort unter tickets@szo-musik.de oder in der Zeit von 16 bis 20 Uhr auch telefonisch unter 03 59 55/77 65 88 bestellt werden. Die Karten können am 27. November und 1. Dezember von 17 bis 19 Uhr in den Vereinsräumen des SZO auf der Keulenbergstraße 6 in Oberlichtenau abgeholt werden. (Foto: M. Kaiser)

Lena Wähner,
Spielmannszug Oberlichtenau e.V.

Jubiläumsturnier der Pulsnitzer Bogenschützen



Zum 5-jährigen Jubiläum des rousvänglichen Clout-Turniers flogen am 27.8. die Pfeile beim Pulsnitzer Pfeilhagel e.V. unter dem Motto „Hoch, bunt und weit“. Start und Ziel des circa sieben km langen Parcours über Felder, Wiesen und Waldabschnitte war der Hundesportplatz in Weißbach. Bei angenehmen Temperaturen starteten die Schützen auf 160 m, 130 m, 90 m und auch sehr viel weniger mit insgesamt 18 Stationen. Hunter-Schüsse, Speed-Schießen und

das Spiel mit den geländeeigenen Bedingungen haben alle gefordert und jede Menge Spaß gebracht. Am Ende standen nach einem Stechen um die Platzierungen die Sieger der Kategorien Strongbow und Lightbow, der Kinder und der Sieger der Herzen fest.

Unser Verein, der 2021 von acht Personen gegründet wurde, wächst stetig. So war auch in diesem Jahr Planung, Vorbereitung und Durchführung mit vielen Händen gut gelungen. Bei all der

Freude, die es uns als Verein bereitet hat, gibt es doch auch einen negativen Beigeschmack. Viel Mühe und Zeit, die das Stellen und Absichern erfordern, wurden durch Vandalismus zunichte gemacht.

Ohne die Unterstützung von der Lausitzer Hügelland Agrar AG, dem Pferdesportverein Pulsnitz e.V., den Familien Mager und Krause, deren Grundstücke wir nutzen sowie den fleißigen Helfern des Vereins, wäre dieses Event, das jährlich Ende August/Anfang September stattfinden soll, nicht möglich gewesen. Dank gebührt auch dem Reit- und Fahrverein Pulsnitz e.V. für die Bereitstellung des Zeltes (inkl. Tischen & Bänken), der Pfefferkücherei Nitzsche, Böhme Transporte Pulsnitz und der Bäckerei Wehofsky mit einer phantastischen Speiserversorgung sowie dem Hundesportverein Steina-Weißbach e.V. Der Trainingsplatz im Areal des HSV Steina-Weißbach gibt den Schützen einen ruhigen Ort, nicht nur an Technik und Können zu feilen, sondern auch, um eine kleine Auszeit vom stressigen Alltag zu finden (www.pulsnitzer-pfeilhagel.com). (Foto: T. Franke)

Kathrin Franke,
Pulsnitzer Pfeilhagel e.V.

So nah, so fern – Musik hinter den Wäldern



Ein besonderes Musikerlebnis erwartet alle Gäste am Sonnabend, dem 18. November, 19 Uhr im Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz. Das Ensemble WIRBELEY begegnet den tschechischen Musikern Michal Horskák (Cymbalom) und Adéla Drechsel (Violine). Neben den beiden Gästen aus Tschechien spielen Anna Katharina Schumann, Cornelia Schumann und Michael Sapp vom Ensemble WIRBELEY aus Dresden eine Vielzahl von Instrumenten. Dazu gehören Horn, Flügelhorn, Baritonhorn, Flöten, Zink, Viola, Viola da Spalla, Davul, Rahmentrommeln, Barock-Ukulele, Melodica und Gesang.

Die Musiker beschreiben das Programm: „So nah, so fern – Musik hinter den Wäldern kombiniert das Instrumentarium der Volksmusik mit

dem der Konzertsäle, Jazz-Harmonien mit Alter Musik und Rhythmen der östlichen Kulturen mit abendländischer Musik. Mit Michal Horskák aus Prag und seiner Kunst am Cymbalom (Hackbrett) entsteht eine besondere Annäherung: Sein Instrument etablierte sich vor allem in der Volksmusik. Adéla Drechsel, Geigerin und Sängerin, ist in der Alten Musik wie in der Folklore zuhause und stammt ebenfalls aus dem Böhmischem. Die WIRBELEY führt mit Volksmusik und üppigem Instrumentarium die Fäden musikalisch zusammen, so dass der Abend eine Fülle von Kostbarkeiten verspricht.“ Alle Interessierten sind sehr herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei. (Foto: Verein)

Sabine Schubert,
Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

Remmi-Demmi in Oberlichtenau



Bald ist es wieder so weit, die fünfte und damit schönste Jahreszeit der Karnevalsfreunde steht vor der Tür. Am 11.11.2023 um 14.11 Uhr am alten Feuerwehrhaus in Oberlichtenau findet die traditionelle Schlüsselübergabe statt. Wir freuen uns schon, das Amt endlich wieder übernehmen zu dürfen. Nach der Schlüsselüber-

gabe folgt ein tagesfüllendes Programm mit ausreichend Verpflegung. Seid also gespannt, kommt vorbei und feiert mit uns den Beginn der fünften Jahreszeit! Mit einem einfachen Buddha-Hu, euer OLIKA e.V. (Foto: M. Eckardt)

Khira-Li Freudenberg,
Oberlichtenaue Karnevalsclub e.V.

Weihnachten im Schuhkarton 2023

Wenn Weihnachten vor der Tür steht, ist auch wieder die Zeit für „Weihnachten im Schuhkarton“. Ziel dieser weltweit organisierten Geschenkkaktion des Hilfswerkes „Samaritan's Purse“ ist es, einem notleidenden Kind Wertschätzung und Freude entgegenzubringen nach dem Motto: „Liebe lässt sich einpacken“. Die Aktion läuft derzeit wieder an und alle sind herzlich eingeladen, sich daran zu beteiligen: Die Geschenkpäckchen aus dem deutschsprachigen Raum werden für Kinder in Osteuropa gepackt – Geschenke, die nicht größer sein sollen als ein Schuhkarton und Dinge enthalten, die ein Kinderherz erfreuen. Gesammelt wird für drei Altersgruppen (2-4, 5-9 oder 10-14 Jahre) und jeweils entweder für einen Jungen oder für ein Mädchen. Folgende wichtige Neuerung ergibt sich in diesem Jahr: Wegen zunehmender zollrechtlicher Schwierigkeiten wird darum gebeten, auf Süßigkeiten als Geschenke zu verzichten.

Bis zum 13. November werden die Päckchen in vielen verschiedenen Annahmestellen entgegen genommen, im Raum Pulsnitz sind das: Familie Oswald, Zur Hufe 32; Druckerei Schirrmeyer, Grüne Str. 3; Robert-Koch-Apotheke (R.-Koch-Str. 3)1; Hörgeräte Fritzsche (Goethestr. 1) und das Reisebüro Evangtours in Oberlichtenau (Am Schlosspark 2). Weiterführende Informationen finden sich im Internet, Nachfragen sind unter Tel. 03



Im Dr.-Erich-Stange-Haus werden die Pakete versandfertig gemacht. (Foto: M. Eckardt)

59 55/4 58 88 möglich.

Für Mittwoch, den 22. November, werden freiwillige Helfer gesucht, die ab 9 Uhr im Dr.-Erich-Stange-Haus (Kirchweg 1, Oberlichtenau) die eingegangenen Päckchen sortieren, nach zollrechtlichen Bestimmungen kontrollieren und für den Versand fertig machen.

Susanne Förster,
Christlicher Verein Oberlichtenau e.V.

Gedächtnisfeier zum Totensonntag

Wir möchten Sie recht herzlich zu einer besinnlichen Feierstunde am **26.11.2023 14:00 Uhr** im entsprechenden musikalischen und künstlerischen Rahmen in der **FEIERHALLE** auf der Südstraße 1 in **OTTENDORF-OKRILLA** einladen, um sich gemeinsam an geliebte Verstorbene zu erinnern. *Wir freuen uns auf Sie!*

Adriana und Benjamin Wolf
und natürlich die Mitarbeitenden des

BESTATTUNGSINSTITUT
MUSCHTER Inh. B. WOLF

035205 54 225 • 0176 218 708 76 • www.bestattung-muschter.de

Kranken- und Altenpflege

Diakonie
Kamenz

Sozialstation

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Pflegeberatungsbesuche
- Hauswirtschaftliche Versorgung – Mahlzeitendienst

Tagespflege in Königsbrück

- Tagesbetreuung für ältere Menschen, Pflegebedürftige und demenziell Erkrankte ab Pflegegrad 2
- Erweiterung der Tagespflege: Ab Sommer 2023 können wir weitere 15 Gäste betreuen.

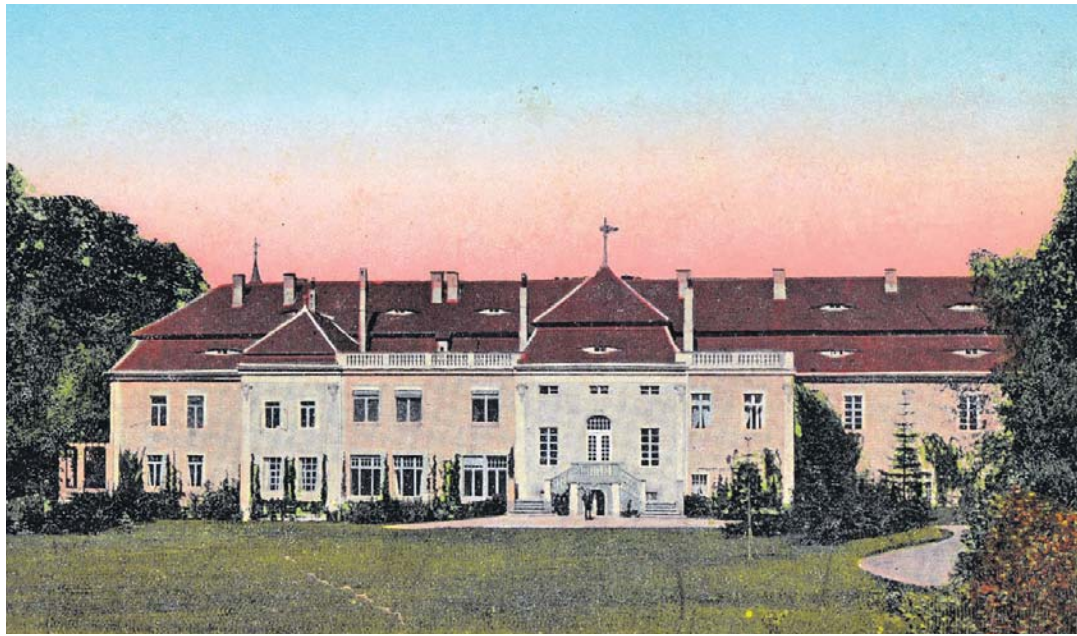
Altersgerechtes Wohnen für Senioren in Königsbrück und Pulsnitz

Allgemeine soziale Beratung | Suchtberatung
Kontaktaufnahme: 03578 385440 | 03578 385430

Sozialstation und Tagespflege
Kontaktaufnahme: 035795 28980
sozialstation@diakonie-kamenz.de | tagespflege@diakonie-kamenz.de



Kalenderblatt November: Historische Orte — Barockschloss Pulsnitz



Park- und Hofansicht des Pulsnitzer Barockschlosses auf historischen Bildpostkarten des zwanzigsten Jahrhunderts (links koloriert) (Fotos: Verein)

Mit einer Urkunde aus dem Jahre 1225 trat der Deutsche Ritterorden seine Besitzrechte am Ort Pulsnitz und der zugehörigen Wasserburg dem Bischof von Meißen ab. Die Burg diente der Sicherung des Handelsweges über den Grenzfluss Pulsnitz. Wahrscheinlich entstand die Burg schon um 1200, bei Grabungen gefundene Mauerreste deuten darauf hin. Die nachfolgenden Herrschaften erweiterten die Burg entlang des „Grabens“, wahrscheinlich war der Nonnenbach gemeint. Nach 1523 begannen die Brüder Eustachius I., Hans Balthasar und Caspar von Schlieben mit dem Bau eines Schlosses, dafür wurde die alte Burg abgerissen. Teils auf den alten Kellergewölben entstand das Schloss im Stil der Renaissance, zweigeschossig mit einem stumpfwinkligen Grundriss. 1532 wurden die Güter unter den Brüdern aufgeteilt, dabei fiel die linke Hälfte des Schlosses an Balthasar, die rechte, noch unvollendete, an Eustachius. Erst durch Wolf von Werthern wurde der Schlossbau vollendet. Als sein letzter Besitzer Nikolaus von Maxen starb, kam sein ältester Sohn Johann Georg in den Besitz von Pulsnitz.

Johann Georg war Königlich-Polnischer Kammerjunker. Er hatte als junger Page bei August dem Starken gedient und den Glanz des Hofstaates kennengelernt. Dem angemessen wollte er auch in Pulsnitz wohnen, deshalb gab er den Bau eines neuen, dem Zeitgeist entsprechenden Schlosses in Auftrag. Um Baumaterial zu gewinnen, wurde der ehemals Balthasars von Schlieben gehörende Teil des alten Schlosses abgebrochen. Das verbliebene Gebäude, das „Eustachius-Haus“, wurde fortan als Witwensitz sowie zu Gerichts- und Verwaltungszwecke genutzt.

1718 war der Bau vollendet. Das neue Schloss entstand als langegezogener zweigeschossiger Barockbau. Auf seiner linken Seite schloss er sich an die vorhandene Bebauung mit dem „Jüdentor“ an, dem Ausgang zur Schlossgasse. In Richtung Schlossteich endete er am Eingang zum Barockgarten. Auf der Hofseite bildete ein barocker Vorbau mit Giebel und Wappen den Eingang.

An der gegenüberliegenden Seite führte eine zweiläufige Sandsteintreppe in den später angelegten Landschaftspark. Über die Gestaltung der Innenräume erfährt man erst durch Ansichtskarten und Schriften um 1900. Im Treppenhaus standen zwei Ritterrüstungen. In der 1. Etage waren die Repräsentationsräume mit dem Rittersaal, dem Jagdzimmer, dem Blauen Salon, der Ahnengalerie und der Schlossbibliothek mit über tausend Büchern.

Der Barockgarten wurde um 1750 von der Familie von Gersdorf angelegt, sie ließ auch den Schlosspark mit einer Mauer umgrenzen. Bis heute ist der ca. 200 m lange, aus Hainbuchen bestehende Laubengang eine Attraktion. Nach dem die Familie derer von Posern das Erbe antrat, wurde 1830 unter Curt Ernst von Posern der Landschaftspark im englischen Stil erweitert. In dieser Zeit soll auch die Halbinsel im Schlossteich entstanden sein. Die herrlichen, immer grünen Rhododendronsträucher ließ in den 1930er Jahren Margarethe von Helldorff – die letzte Schlossherrin – anpflanzen. Bereits nach ihrer Eheschließung 1904 wurde das Schloss umgebaut und um eine offene Veranda erweitert. Die Veranda bekam 1920 eine Verglasung und dem Dach wurde ein Uhrenturm aufgesetzt. Das Barockschloss beherbergte aber auch „hohen Besuch“.

Im Siebenjährigen Krieg logierte am 21. November 1758 der preußische König Friedrich II. nebst Prinz Heinrich im Pulsnitzer Schloss. Sie waren in Begleitung von 15.000 Soldaten, welche sich in und um die Stadt niederließen. Am 21. November zogen sie weiter nach Dresden. Am 4. Juli 1760 nahm der preußische König erneut Quartier in Pulsnitz. Eigentlich wollte er sich mit dem sächsischen Heer am Keulenberg eine Schlacht liefern, dieses war aber bereits nach Raideberg ausgewichen.

Die Armee bezog auf den Stadtfeldern ein weitläufiges Lager und ruinierte dadurch das angebaute Getreide. Man errichtete Hütten, die sich in drei Reihen vom Polzenberg über den Kapellgarten

bis Niedersteina erstreckten und deckte sie mit Kornstroh der Stadtfelder. In Niedersteina nahmen die Soldaten Vieh, Brot und Kleider und plünderten die Scheunen. Hafer, Gerste und Weizen bekamen die Pferde als Futter. Am 5. Juni ging der Marsch von hier über Marienstern nach Bautzen. Am 13. Mai 1813 machte der russische Zar Alexander I. für mehrere Tage Quartier im Schloss. Er traf sich hier mit dem Preußenkönig Friedrich Wilhelm III. vor der Schlacht bei Bautzen. Wie dabei das Verhältnis zum Schlossherren war, ist nicht bekannt, mussten doch 11.000 sächsische Soldaten auf der Seite Napoleons kämpfen. Überliefert ist nur, dass die mitgeführten Offiziere und Soldaten die herrschaftlichen Vorratskammern und Weinkeller plünderten.

Margarete von Helldorff versteckte 1943 die Dresdnerin Eva Büttner im Schloss. Eva Büttner war Jüdin und nach dem Tode ihres Mannes, dem bekannten Komponisten Paul Büttner (1870-1943), der Verfolgung ausgesetzt. Nach dem Kriegsende am 8. Mai 1945 nahm Eva Büttner eine Funktion in der Kommunistischen Partei ein und verfolgte das Projekt „Gemeinnützige Stiftung Sybillenstein“. Die Stiftung sollte die Güter Pulsnitz und Rammenau mit einer Fläche von 1500 ha umfassen. Zweck der Stiftung war die Einrichtung einer Erholungsstätte für verdienstvolle Persönlichkeiten. Es sollten Werkstätten für Handwerker entstehen und Aufzuchtstätten für die Vieh usw. Aus heutiger Sicht sehr fortschrittlich gedacht, war es aber zum Scheitern verurteilt, da sie einerseits die geplante Bodenreform verhinderte und zum anderen der Schlossherrin verständlicher Weise ihren Grundbesitz retten wollte. Über dieses Thema wurden schon viele Aufsätze geschrieben. Als der Schlossverkauf an eine mexikanische Immobilienfirma scheiterte, musste Margarete von Helldorff mit ihrer Tochter in ein Internierungslager auf Rügen. Von dort zog sie in die Schweiz, wo sie starb. Postum bekam sie für die Rettung von Eva Büttner 2015 in Israel den Ehrentitel „Gerechte unter den Völkern“ verliehen. Pulsnitz

wurde ein Vorreiter bei der Bodenreform, zum Glück konnte der Abriss des Rittergutes verhindert werden.

Den weiteren Werdegang nach 1945 mit der Entwicklung vom Schloss zur VAMED Klinik legen die im „Pulsnitzer Anzeiger“ 2/2023 (S. 1 & 9) erschienenen Beiträge „Pulsnitzer Kliniken feiern

Jubiläen“ sowie „Pulsnitzer Krankenhäuser – gestern und heute“ von Patrick Kallweit bzw. Dr. Matthias Mägel & Patrick Kallweit ausführlich dar.

Andreas & Michael Schieblich, Pulsnitzer Heimatverein e.V.

Kalendertexte auch unter <http://kalender.pulsnitzer-heimatverein.de>

Wir suchen Sie!

als **Buchhalter/in oder Steuerfachangestellte/r/s** in Teilzeit (einteilbar)

in unserer Kanzlei. Sie erwartet ein aufgeschlossenes, familiär geführtes Team, das sich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen freut. Die weiteren Konditionen sind Verhandlungssache... **Bitte kontaktieren Sie uns per Mail, Telefon oder auf dem Postweg.**

ETL
Mitglied der European Tax and Law
Rathausstraße 6
01900 Großröhrsdorf
Tel. (03 59 52) 4 82 39
mail: fp-grossroehrsdorf@etl.de

Freund & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft
Niederlassung Großröhrsdorf

ALLTAGSBEGLEITUNG
GUHR KÖNIGSBRÜCK
www.guhr-dienstleistungen.de
Tel. 0162 6629600
Ab Pflegegrad 1 kostenfrei

Jetzt neu!

Ich unterstütze und entlaste Sie und Ihre Angehörigen im vertrauten, häuslichen Umfeld!

- Wohnungs & Hausreinigung
- Einkaufsservice
- Gartenarbeit
- Arztfahrten
- allg. Begleitung, Betreuung, Spaziergänge, Ausflüge uvm.
- Beantragung des Pflegegrad

Auch in ihrer Nähe: ARNSDORF - BAUTZEN - BERNSDORF - BISCHOFSWERDA - COSWIG - DRESDEN - GROSSENHAIN - GROSSRÖHRSDORF - HOYERSWERDA - KAMENZ - LAUCHHAMMER - MEISSEN - MORITZBURG - NEUSTADT - OTTENDORF - OKRILLA - PIRNA - PULSNITZ - RADEBERG - RADEBEUL - SENFTENBERG und Umgebung

Pulsnitz vor 100 Jahren

Die Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes: November 1923

Sachsen

Die für den 18. November in Sachsen vorgesehenen Gemeinderatswahlen wurden auf Januar 1924 verschoben, da die politischen Verhältnisse mit den Versammlungsverboten und Verhaftungen von Gemeindevertretern durch die Reichswehrtruppen dies nicht erlaubten.

Aus der Geschäftswelt

Da viele Leute in Pulsnitz und Umgebung ihr Wochenblatt nicht mehr mit Geld bezahlen konnten, bot der Verlag Ende November 1923 die Bezahlung in

Naturalien an. Ein Monatsabo für 600 Milliarden Papier-Mark oder 25 Pfund Roggen bzw. 20 Pfund Weizen oder 1,25 Pfund Butter (1 Pfund = 0,5 kg).

Versorgungslage

Der Liter Milch kostete ab 7. November 1923 1,1, am 15. November 25,5, am 17. November 76,4 und am 23. November 145,5 Milliarden Mark, am 26. November 1923 schließlich 16 Goldpfennige. Da auch die Milliarden-Geldscheine wertlos wurden, gab die Reichsbank Scheine zu 1, 2, 5, 10 und Mitte des Monats auch

100 Billionen Mark-Banknoten heraus. Das Porto für einen Standardbrief kostete 80 Milliarden, ein Ferngespräch 15 Milliarden Mark. In Pulsnitz gab es im November 1923 über 400 Erwerbslose und 750 Kurzarbeiter. Um ihre Not etwas zu lindern, stellte die Stadt 150 Billionen Papier-Mark zur Verfügung, die 150 Goldmark entsprachen.

Veranstaltungen

Am 1. November 1923 wurde die neu gegründete Landwirtschaftliche Schule mit einer kleinen Feier eröffnet. Die Schule war eine selbständige Einrichtung mit einer hauptamtlichen und einer nebenamtlichen Lehrkraft. Neun Jungen und sechs Mädchen waren die ersten Schüler.

Was sonst noch interessierte

Aus Mangel an Heizmaterial wurden vorbeugend die Weihnachtsferien der Schüler um acht Tage bis zum 8. Januar 1924 verlängert. An der Straße von Pulsnitz M.S. nach Mittelbach wurden zwischen drei Masten 78 Meter Telefondraht abgedreht und entwendet.

Andreas & Michael Schieblich, Pulsnitzer Heimatverein e.V.

B N° M 20 000 000 000

Die Stadtgirokasse Pulsnitz (Sa.)
wolle zahlen gegen diesen Notfcheck zu Lasten unseres Kontos Nr. 1 im Verrechnungswege an Ueberbringer

Mark: Zwanzig Milliarden

Pulsnitz, den 15. Oktober 1923
Der Stadtrat Stadtkasse



Fußmeile Podologie

Neue Praxis
Neuanmeldungen möglich

Behandlungsspektrum:

- Komplexbehandlung - nach Heilmittelverordnung
- Orthonyxie - Nagelkorrektur mit Bilateralen Drahtspangen

Bischofswerdaer Str. 7 | 01900 Großröhrsdorf OT Bretinig
Tel.: 035952 279787
Email: podologie@fussmeile.de | www.fussmeile.de



30. Modellbahnausstellung am 1. Advent



30. Modellbahnausstellung
Ostsächsische Kunsthalle
01896 Pulsnitz
Robert-Koch-Str. 12
1. Adventswochenende



1. 12. bis 3. 12. 2023
Freitag von 15 bis 18 Uhr
Samstag von 10 bis 18 Uhr
Sonntag von 10 bis 18 Uhr

Immer zum Nicolausmarkt in Pulsnitz am 1. Advent organisieren nun seit dreißig Jahren die Modellbahnfreunde Pulsnitz zur Freude von Klein und Groß eine Ausstellung ihrer vielfältigen Anlagen. Zwanzig Jahre wurden die Modellbahnen im Stadtmuseum auf der Goethestraße gezeigt und ab 2013 in der Ostsächsischen Kunsthalle, die viele Besucher noch als HO-Kaufhalle und Spar-Markt in Erinnerung haben.

Modellbahnen gibt es seit es die Eisenbahn gibt. In Deutschland fuhr die erste Bahn 1835 von Nürnberg nach Fürth. Nürnberg wurde ein Zentrum für Modellbahnfirmen und Spielzeugmessen und die Modellbahnleidenschaft ist bis heute ein sehr arbeitsintensives Hobby, das auch in den bewundernden Augen der Betrachter seine Erfüllung findet. Zehn Anlagen werden zu sehen sein. Neben den Pulsnitzer Modellbahnfreunden sind Gastaussteller aus Dresden, Ottendorf-Okrilla, Königstein, Radeberg und Großröhrsdorf dabei. Die Anlage „Tharandter Rampe“, die nur alle zwei Jahre gezeigt wird, wartet mit dem Bahnhof Klingenberg-Colmnitz als neue Endschleife auf. Zur Erinnerung: „Die Bahnstrecke zwischen Tharandt und Klingenberg mag für Normalreisende allenfalls wegen ihrer landschaftlichen Schönheit bemerkenswert sein, Kinder erfreuen sich vielleicht noch am Tunnel in Edle Krone. Bei Eisenbahnfans jedoch ist die Trasse wegen ihrer Steigung bekannt – und als Tharandter Rampe in die Bahngeschichte eingegangen.“ Die Anlage ist inzwischen 22,5 Meter lang und bildet auf ihrer Strecke für den Betrachter den Frühling, den Sommer, den Herbst und den Winter ab. Viel wird es zu entdecken geben, schon Vertrautes trifft man wieder. Neues ist dazugekommen und der weihnachtliche Schmuck sorgt für die sprichwörtliche Freude im Advent. Kinder, Eltern, Großeltern und alle Interessierte sind sehr herzlich zum Besuch eingeladen. Ostsächsische Kunsthalle, Robert-Koch-Str. 12 in Pulsnitz, Ausstellung vom 1.12.-3.12.2023, Öffnungszeiten: Fr 15-18 Uhr, Sa 10-18 Uhr, So 10-18 Uhr (es wird Eintritt erhoben). (Foto: P. Hietzschold)

PA/Modellbahnfreunde Pulsnitz

Bestattungsinstitut Uwe Schuster

Inh.: M. Klöber

Tag & Nacht: (035952) 31 76 6

Meisterbetrieb

Rathausstraße 4 / 01900 Großröhrsdorf

www.bestattungsinstitut-schuster.de

Filiale 01896 Pulsnitz
Robert-Koch-Straße 6a
Tel.: 035955/ 72 59 8

Filiale 01477 Arnsdorf
Hauptstraße 11
Tel.: 035200/ 24 67 4

2014396



Bernardo Nicolai Immobilien GmbH

UNABHÄNGIG - PERSÖNLICH - VOR ORT

Mit mir verkaufen Sie
erfolgreich Ihre Immobilie.

Zum Kirchberg 1 • 01900 Großröhrsdorf
Tel.: + 49 35952 288099 • Mobil: + 49 170 556 1917
Mail: post@nicolai-immobilien.de • Web: www.nicolai-immobilien.de



Hörgerätezentrum Fritsche GmbH
Goethestraße 1, 01896 Pulsnitz

Öffnungszeiten:

Mo. Mi. Fr. 09 - 15 Uhr
Di. Do. 09 - 13 Uhr + 13:30 - 13 Uhr

Tel.: 035955 - 711881
Fax.: 035955 - 711883

email: pulsnitz@hoergeraetezentrum-fritsche.de
web: www.hoergeraetezentrum-fritsche.de

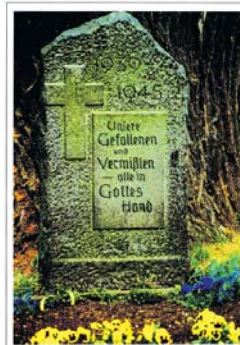
www.facebook.com/hoergeraetezentrum

Hörakustik in Pulsnitz

2021653

Schöne Heimat

Die Kriegstoten des Zweiten Weltkrieges
von Reichenbach,
Reichenau und
Niederlichtenau



EINE SPÄTE DOKUMENTATION

Noch im November erscheint eine neue, ca. 260 S. starke Geschichtsdokumentation des Reichenauer Heimatforschers Günter Thus (Selbstverlag Günter Thus). Kontakt: guenter.thus@gmx.de (Foto: M. Eckardt)

2014378

Eine Gans zum Martinstag? Eine Ente als Sonntagsbraten?

Vorbestellungen für
Weihnachten werden bereits
entgegengenommen!

**Gänse, Enten,
Broiler und Eier aus
Freilandhaltung di-
rekt vom Bauernhof**

Ulrich Eisold

Am Mühlgraben 2
01896 Pulsnitz OT Friedersdorf
Telefon (03 59 55) 5 49 02
Mobil (01 73) 5 62 84 60
LWB.U.Eisold@gmail.com

Allianz

DIE ALLIANZ
ZAHNZUSATZVERSICHERUNG

Weil Ihr Lächeln
mehr als ein :- ist.

Olaf Jentsch

Allianz Generalvertreter
Julius-Kühn-Pl. 1
01896 Pulsnitz
☎ 03 59 55.7 24 50 | ☎ 01 77.6 75 92 07
olaf.jentsch@allianz.de

OLAFJENTSCH-ALLIANZ.DE

2019661

In jedem Ende steht ein Anfang

Bestattungsinstitut Jürgen Schilder

Julius-Kühn-Platz 14 • 01896 Pulsnitz

Telefon: 03 59 55 - 77 47 40 • Bereitschaftsdienst: 0172 - 270 76 28

2014358

Taxibetrieb Schreier

Krankenfahrten für alle Kassen

Taxi- und Mietwagen

Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

Tag und Nacht

Lichtenberger Straße 3 - 01896 Pulsnitz

Tel.: 03 59 55 / 4 44 48

2014399



Kontakt: Agrar GmbH Gersdorf-Oberlichtenau
Bahnhofstraße 17a
01920 Haselbachtal
Tel.: 03578/354-0
I.-Net: www.huegelland-ag.de

Verkauf landwirtschaftlicher Produkte
im Kartoffellagerhaus Oberlichtenau

Großaundorferstraße, 01896 Pulsnitz OT Oberlichtenau
Tel.: (035955)45126

Öffnungszeiten immer donnerstags: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
12:30 Uhr – 17:00 Uhr

Unsere Produkte:

- Speisekartoffeln
- Futterkartoffeln
- unsortierte Kartoffeln
- Legemehl 25 kg
- Kaninchenpellets
- Heu & Stroh
- abgesacktes Getreide 25 kg
(Weizen, Gerste, Hafer, Triticale, Quetschhafer, Sonnenblume, Mais)



Termine für Welsverkauf

im REWE-Nahkauf Gersdorf, Bahnhofstraße 17a, 01920 Haselbachtal

jeweils am Freitag, den...

24. November 2023

15. Dezember 2023

26. Januar 2024

Sonderverkauf im Dezember
an der Fischhalle
am 22.12 und 29.12.2023
(Vorbestellung 18.12/22.12)

Wöchentlicher Verkauf immer freitags von 15.00 – 17.00 Uhr

Schreibergartenweg, 01920 Haselbachtal OT Gersdorf
Vorbestellung bis Mittwoch lfd. Woche, Tel.: Büro (03578)3540 oder
Fischhalle 0173/5716022



Sporthalle Pulsnitz Hallenbelegung

November

Samstag, 28. Oktober 2023
 ab 13 Uhr Punktspiele TTC Pulsnitz
Sonntag, 29. Oktober 2023
 10:00 Uhr OSK Frauen HSV 1923 Pulsnitz 2. - Seiffennersdorfer SV
 12:00 Uhr OSK Frauen HSV 1923 Pulsnitz 1. - SSV Stahl Rietschen
 14:00 Uhr OSK Männer HSV 1923 Pulsnitz 2. - SV rot-weiß Sagar
 16:00 Uhr VLO Männer HSV 1923 Pulsnitz 1. - SSV Stahl Rietschen
Samstag, 4. November 2023
 10:00 Uhr OSLmJD SG Pulsnitz/Oberlichtenau 2. - SG Pulsnitz/Oberlichtenau
 ab 13 Uhr Punktspiele TTC Pulsnitz
Sonntag, 5. November 2023
 13:00 Uhr OSLmJA SG Pulsnitz/Oberlichtenau - SV Lok Schleife
 15:00 Uhr WLL Männer SG Oberlichtenau 2. - SG Sohland/Friedersdorf
Samstag, 11. November 2023
 09:30 Uhr WLL mJE SG Pulsnitz/Oberlichtenau - Radeberger SV 1.
 10:30 Uhr WLL mJE VfB 1999 Bischofswerda - SV Lok Königsbrück
 11:30 Uhr WLL mJE VfB 1999 Bischofswerda - Radeberger SV 1.
 00:00 Uhr WLL mJE SG Pulsnitz/Oberlichtenau - SV Lok Königsbrück
 13:45 Uhr OSLmJD SG Pulsnitz/Oberlichtenau 1. - SV Lok Königsbrück
 15:15 Uhr OSL mJB SG Pulsnitz/Oberlichtenau - SV Lok Königsbrück
 17:00 Uhr OSL Männer SG Oberlichtenau - HVO Cunewalde 2.
Sonntag, 12. November 2023
 10:00 Uhr OSLmJA SG Pulsnitz/Oberlichtenau - TBSV Neugersdorf
 12:00 Uhr OSK Frauen HSV 1923 Pulsnitz 1. - HV schwarz-weiß Sohland
 14:00 Uhr OSK Männer HSV 1923 Pulsnitz 2. - SG Sohland/Friedersdorf
 16:00 Uhr VLO Männer HSV 1923 Pulsnitz 1. - ESV Dresden
Samstag, 18. November 2023
 09:30 Uhr OSLmJD SG Pulsnitz/Oberlichtenau 1. - SV Lok Schleife
 11:00 Uhr OSLmJB SG Pulsnitz/Oberlichtenau - SV Koweg Görlitz
 ab 13 Uhr Punktspiele TTC Pulsnitz
Sonntag, 19. November 2023
 10:30 Uhr OSLmJD SG Pulsnitz/Oberlichtenau 2. - TBSV Neugersdorf
 12:00 Uhr OSLmJA SG Pulsnitz/Oberlichtenau - BSV Görlitz
 14:00 Uhr OSK Männer HSV 1923 Pulsnitz 2. - OHC Bernstadt 2.
 16:00 Uhr VLO Männer HSV 1923 Pulsnitz 1. - OHC Bernstadt
Samstag, 25. November 2023
 10:00 Uhr WLL minis HSV 1923 Pulsnitz - Radeberger SV 2.
 10:50 Uhr WLL minis SV Lok Königsbrück - LHV Hoyerswerda 2.
 11:40 Uhr WLL minis SV Lok Königsbrück - Radeberger SV 2.
 12:30 Uhr WLL minis HSV 1923 Pulsnitz - LHV Hoyerswerda 2.
Samstag, 2. Dezember 2023
 08:30 Uhr OSLmJD SG Pulsnitz/Oberlichtenau 2. - HVH Kamenz
 10:00 Uhr OSLmJD SG Pulsnitz/Oberlichtenau 1. - SV Stahl Rietschen
 11:30 Uhr OSLmJB SG Pulsnitz/Oberlichtenau - SV Stahl Rietschen
 ab 13 Uhr Punktspiele TTC Pulsnitz
Sonntag, 3. Dezember 2023
 11:00 Uhr OSLmJA SG Pulsnitz/Oberlichtenau - SV Stahl Rietschen
 13:00 Uhr OSK Frauen HSV 1923 Pulsnitz 2. - VfB 1999 Bischofswerda 2.
 15:00 Uhr WLL Männer SG Oberlichtenau 2. - SV Lok Königsbrück
 17:00 Uhr OSL Männer SG Oberlichtenau - rot-weiß Sagar
 Änderungen vorbehalten

Nicole Löschner,
 HSV 1923 Pulsnitz e.V.

Maximale Punktzahl beim Junior Triathlon-Cup

Die 10. Auflage des Bautzner Crossduathlon bildete den 4. und letzten Wettkampf aus der Serie des Junior Triathlon-Cups. Bei frischen Temperaturen ging zuerst Amelie Thomschke von der SG Oberlichtenau auf die Strecke. In der Altersklasse Schüler C (8/9 Jahre) musste ein 500 Meter Lauf, gefolgt von 2,5 km Rad und einem abschließenden 250 Meter Lauf absolviert werden. Amelie, die nach der Radstrecke noch auf Rang 4 lag, mobilisierte auf der letzten Laufstrecke noch einmal alle Reserven und konnte sich mit einer Gesamtzeit von 15:43 Minuten auf den 3. Platz nach vorn schieben. Gleich im Anschluss starteten Leni und Leila Müller sowie Raúl Thomschke in der Altersklasse Schüler B (10/11 Jahre) auf einer 1,1 km langen Laufstrecke, gefolgt von einer anspruchsvollen Radrunde über 5 km und einer Abschlusslaufstrecke von 500 Metern. Die Stecken führten hauptsächlich durch Waldgelände und forderte den Kindern einiges ab. Mit einer

Gesamtzeit von 24:58 Minuten kam Leni (für den Ostsächsischer Schwimmverein Kamenz e.V. startend) als Erste durchs Ziel, Raúl (für Wasserwacht Elstra startend) belegte mit 26:30 Minuten Platz 6 und Leila (OSSV) erkämpfte sich mit 26:57 Minuten den 2. Platz. Mittlerweile hatte es auch die Sonne gut gemeint und ließ sich endlich blicken. Das Highlight war die anschließende Siegerehrung des Sportbundes Bautzen, wo die Besten des Junior-Triathlon-Cups geehrt wurden. Bei dieser Wettkampfsereie kommen die Wettkämpfe des Bike & Run auf dem Valtenberg, der Kindertriathlon in Bischheim, der Knappenman in Lohsa und die Bautzner Crossduathlon in die Wertung, wobei die Kinder und Jugendlichen anhand ihrer Ergebnisse jeweils Punkte sammeln. Da Leni bei allen 4 Wettkämpfen den Ersten Platz belegte, wurde sie mit einer maximalen Punktzahl von 60 Punkten Siegerin, Schwester Leila lag ihr dicht auf den Fersen und kam auf den 2. Platz.



Auch das Geschwisterpaar Thomschke erreichte Podestplätze. Raúl freute sich über seinen 2. Platz und Amelie wurde ganz stark Dritte. (Foto: K. Müller)
Katja Müller, SG Oberlichtenau e.V.

Physiotherapeut Uwe Rösler

Mobile Physiotherapie
 Krankengymnastik
 Elektrotherapie
 Massagen
 Privat & alle Kassen
 Wir kommen ins Haus

Tel.: 0173 - 562 7 698

Generalvertretung AXEL HARTMANN

01896 Pulsnitz · Wettinstr. 12
 Mobil 0162 - 9037414
 info.hartmann@mecklenburgische.com

Mecklenburgische
 VERSICHERUNGSGRUPPE

NATURSTEINE
Rentsch
 Dipl.-Bauing. (FH) Maik Rentsch

Herstellung und Montage
 Küchenarbeitsplatten
 Treppen | Fensterbänke
 Tische | Waschtische
 Kaminplatten
 Fliesen
 Grabmale

Großröhrsdorfer Straße 43
 01896 Lichtenberg
 natursteine-rentsch@t-online.de
 2014390

www.natursteine-rentsch.de

035 955-45186

Mehr als 50 Berufe unter einem Dach

www.vamed-gesundheit.de/schloss-pulsnitz

Pflegefach- & hilfskräfte ■ Logopäden ■ Psychologisches Fachpersonal
 Ergotherapeuten ■ Physiotherapeuten ■ kaufmännische Mitarbeiter
 Reinigungskräfte ■ Köche & Küchenhilfskräfte ■ Servicekräfte
 zahlreiche Ausbildungsmöglichkeiten und vieles mehr!

Und wann kommst du?

Dürfen wir vorstellen – Neu im Brillenglanz:
Einstoffen Holzbrillen

und vergewissert sich regelmäßig selbst, dass diese unter fairen Bedingungen hergestellt werden.

Jedes Stück ist ein Unikat. Perfekt sitzende Designs zwischen zeitloser Ästhetik und verspielter Liebe zum Detail sind deren Stärke. Genau wie ihr Träger ist jede einzelne Brille ein Unikat, denn organisch gewachsene Materialien wie Holz oder Stein sind die Grundlage für den Einstoffen-Look. Hier verschmelzen elegante Formen mit wunderschönen Maserungen zu einem einzigartig geschmeidigen Tragegefühl.

Die Natur designt mit. Unsere Kunden lieben das natürliche Spiel der Farben, Texturen und Maserungen, welche die Schönheit des ursprünglichen Materials zur Geltung bringen. Naturmaterialien wie Holz oder Stein bilden die Grundlage für den organischen Einstoffen-Look. Außerdem ist jede Fassung ein handgefertigtes Unikat. Die Front aus erhitztem Natur-Acetat, die Bügel aus Holz oder Metall. Sempel und kraftvoll. Halfbaked-Brillen sind perfekte Accessoires. Sie lassen sich beinahe unendlich kombinieren, schonen das Portemonnaie und treffen den Zeitgeist exakt auf den fein ausgekämmten Scheitel. Jedes Modell ist in bis zu vier verschiedenen Farbtönen erhältlich. Die Brille soll schließlich zu den neuen Sneakers passen.

Seit 2008 schafft Einstoffen Kleidungsstücke und Brillenmode für weltoffene Individualisten. Hier trifft die raue Natur der Alpen auf das urbane Lebensgefühl der Großstadt.

Der Fokus liegt stark auf Naturmaterialien wie Holz, Baumwolle, Stein und Natur-Acetat, welche von Hand verarbeitet werden. Einstoffen verbürgt sich für die Qualität der Produkte

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann vereinbaren Sie doch einen Termin mit uns und lernen den neuen Einstoffen-Look kennen.

Ihr Brillenglanz-Team

Unsere Öffnungszeiten
Brillenglanz
 Inh.: Roxana Johne
 Montag - Freitag: 9-18 Uhr
 Julius-Kühn-Platz 7, 01896 Pulsnitz
 Telefon: 035955/777255
 Mail: pulsnitz@brillenglanz.com

BRILLENGLANZ
 SEHENSWERTE LEIDENSCHAFT

2017646



▶ Dachklempner
 ▶ Gerüstbau
 ▶ Dachreparaturen
 ▶ Dachdeckerarbeiten

Eine Dachsanierung mit uns hat jede Menge Vorteile:
sorgfältige und individuelle Planung, die vieles möglich macht!
 Ein **eingespieltes Team** und **modernste Materialien**, die halten, was wir seit über 26 Jahren versprechen.

F.-A.-Rentsch-Str. 6a - 01900 Großröhrsdorf
 Tel.: (03 59 52) 4 22 63 - Funk (0172) 6 44 58 65 - www.mh-bedachung.de

Heike Lotze
 Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Erbrecht
- Strafrecht

Robert-Koch-Straße 24
 01896 Pulsnitz

Telefon 03 59 55 / 4 01 99
 Mobil 01 72 / 344 344 1
 e-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung



Tagespflege
 Am Lehngut 3
 01900 Großröhrsdorf

Kontakt: Leiterin Fr. Wunderlich
 Telefon: 035952/499409
 Fax: 035952/499407
 Email: tagespflege-seniorenperle@web.de

Nutzen Sie einfach unseren unverbindlichen, weiterhin kostenlosen, Schnuppertag!

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 08:15 Uhr-16:15 Uhr
 Inhaberin: Steffi Steinbrecher

01896 Pulsnitz • Tel. 035955 45050
 Bischofswerdaer Straße 24

01917 Kamenz • Tel. 03578 310544
 Schulplatz 2

Sanitätshäuser Schaub
 Rehatechnik GmbH

Ihr kompetenter Partner in allen Versorgungsbereichen.

aus unseren Leistungen:

- Bandagen
- Rollstühle
- Pflegebetten
- Brustprothetik
- Pflegehilfsmittel ...
- Reha - Technik
- Lymphol./ phleb. Kompressionsversorgung

Mitglied im Verbund **rehaVital**

www.schaub-pulsnitz.de



„Mit mir ist Ihr Immobilienverkauf erfolgreich.“

Martin Tracz ist für Sie da.
 Telefon: 0351 455-77204
 Mobil: 0173 3899846
 E-Mail: martin.tracz@sparkasse-dresden.de

Mehr unter:
www.ostsaechsische-sparkasse-dresden.de/immobilie_verkaufen

Ostsaechsische Sparkasse Dresden

Langebrück & DD-Klotzsche Kundenparkplätze kostenfrei

30 Jahre Hahmann Optik



30 Jahr Hahmann Optik
 Geschützte Augen - Entspanntes Sehen
 30 % auf Zeiss DriveSafe Brillengläser
 Zeiss DriveSafe pro Einstärkenglas 99 €
 Gleitsichtgläser: 299 € statt 450 €
 Mehrwert - Brillen mit 50% Mehrbrillenrabatt
Sehen in neuen Dimensionen

01465 Langebrück
 Dresdner Straße 4-7,
 Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche
 Königsbrücker Landstraße 66,
 Tel. (03 51) 8 90 09 12

www.hahmann-optik-art.de
Aussehen in Perfektion

Hahmann Optik ist Zeiss Zeiss Relaxed Vision Experte 2020/21

HAHMANN ART



brillen & contactlinsenstudios

30 Jahre Hahmann Optik in Langebrück Deutschland macht den Nachtsehtest

Zeiss I-Scripton by – Hahmann Optik GmbH Langebrück / Dresden



Zeiss DriveSafe pro Einstärkenglas: 99 €
Gleitsichtgläser: 299 € statt 450 €

Zeiss DRIVE SAVE – Brillengläser sind speziell für den Straßenverkehr konzipiert! Blendungen – vor Allem durch Xenon Licht, werden bis zu 60 % im Vergleich zu herkömmlichen Gläsern reduziert, Sicherheit mit völlig neuem Sehgefühl. Diese Gläser gibt es in der Aktion bei Hahmann Optik als Spezial mit 30 % Rabatt.

PS.: Kennen Sie schon die Kombination von Zeiss DRIVE SAVE Gläsern mit einer selbsttönenden Korrektur? Diese geniale Verbindung garantiert perfekte Sicht bei schwierigen Lichtverhältnissen und Blendschutz in der Sonne.

Weitere Informationen unter

www.hahmann-optik-art.de



Niels Hahmann
Hahmann Optik GmbH
Zeiss Relaxed Vision Experte 2022
 • 01465 Langebrück, Dresdner Str. 4-7, Telefon 03 52 01/7 03 50
 • 01109 Dresden, Königsbrücker Landstraße 66, Telefon 03 51/8 90 09 12

Wie gut sind Ihre Augen im Straßenverkehr?

Schätzungsweise 3,5 Millionen deutsche Autofahrer sitzen ohne ausreichende Sehleistung am Steuer und mehr als die Hälfte wissen es nicht einmal - schätzen die Automobilverbände. Dies ist umso schlimmer, da die Anzahl der von Sehschwachen verursachten Unfälle um 70 % höher liegt als bei Fahrern mit guter Sehleistung. Egal wie man die Sache dreht, jeder nimmt über 90 % aller Informationen auch im Straßenverkehr über seine Augen auf. Man muss die kleinen Alarmsignale nur wahrnehmen.

1. Verlangsamen Sie manchmal die Fahrt, um Straßenschilder lesen zu können oder fahren Sie in ungewohnter Umgebung langsamer als gewohnt?
 2. Kommt es vor, dass Sie beim Fahrspurwechsel von nachfolgenden Autos überrascht werden?
 3. Fühlen Sie sich nachts von entgegenkommenden Fahrzeugen geblendet bzw. fahren Sie nachts oder in der Dämmerung ungern Auto?
- Beantworten Sie eine oder mehrere dieser Fragen mit „JA“, sollte man die

Schleistung einfach einmal testen. Vom Gesetzgeber gibt es klare Aussagen zum Sehen im Straßenverkehr. Neben dem Mitführen einer vollwertigen Ersatzbrille für den Fernbereich muss die Mindestsehleistung auf dem schlechteren Auge 70 % betragen.

Unser Tip:
 Testen Sie Ihre Augen am Zeiss I-Profil mit Nachtsehtest, egal ob Brillengläser oder Kontaktlinsen. Wir erreichen Sehen in neuen Dimensionen, denn dieses Gerät simuliert als einziges Messgerät das Sehen unter schlechten Lichtverhältnissen (Dämmerungssehen) und wir können Korrekturen im 1/100 Dioptrienbereich vornehmen.



Zwei linke Hände? Keine Zeit? Keine Lust?
 Da werden Sie geholfen.
 Helfer in Haus – Hof – Garten
Schulenburg
 0152 34 20 53 74

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

2021634

03944-36160
www.wm-aw.de

WOHNMOBIL-CENTER
 Am Wasserturm

Häuslicher Pflege- und Intensivpflegedienst Ohorn



Inhaberin: Steffi Steinbrecher
Bandweberstraße 16
 (Eingang über Bankstraße)
01900 Großröhrsdorf
Telefon: 03 59 52 / 44 93 55
Mobil: 01 73 / 6 48 59 61
E-Mail: info@hapido.de
www.hapido.de

Wir bieten Ihnen:

- Grund- und Behandlungspflege
- 24-Stunden Intensivpflege
- Beatmungspflege
- Pflege in ambulant betreuter Wohngemeinschaft - familiär und individuell
- Beratungseinsätze nach §37 SGB XI
- Entlastungsleistungen
- Privatleistungen

Seit 10 Jahren mit Herz und Kompetenz!

MARKUS NITSCHKE
 RECHTSANWALT

Lutherstraße 7
 01900 Großröhrsdorf
 Tel 03 59 52 | 41 262
 Fax 03 59 52 | 44 737
 Funk 01 72 | 37 49 514
 E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
 Verkehrsrecht
 allgemeines Zivilrecht
 Arbeitsrecht
 Mietrecht
 Forderungseinzug



Veranstaltungshinweise

28. Oktober: 4. Pflanzentauschbörse, 9 bis 12 Uhr, Kleines Bienenmuseum Oberlichtenau, Pulsnitztalstr. 56
1. November: Vortrag von Dirk Synatzschke „Jahreszauber einer Wildnis – die Königsbrücker Heide“, 18.30 Uhr, Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz
2. November: Rentnernachmittag mit Vortrag zum Thema „Kriminalitätsprävention für Seniorinnen und Senioren“, 14 Uhr, Pfarrhaus Oberlichtenau (Dammweg 2).

Rentensprechtag im Rathaus

Als Service der Deutschen Rentenversicherung können Rentenansprüche beim Rentensprechtag im Pulsnitzer Rathaus gestellt werden. Die nächsten Termine sind: 23. November und 21. Dezember 2023.

Senioren-LeseCafé

Liebe Gäste des LeseCafés, unser nächstes Zusammentreffen findet am Montag, dem 13. November, um 14.30 Uhr im Schützenhaus und am Donnerstag, dem 9. November, um 15 Uhr im Pflegeheim, Bahnhofstr. 5 sowie am Donnerstag, 16. November, 15 Uhr im Seniorenzentrum Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1 statt.

Deutsches Rotes Kreuz - Blutspende

Nächste Termine in der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz: Freitag, 3. November, 15 bis 19 Uhr, Ohorn, Grundschule, Schulstr. 7

Entsorgungstermine

Table with 4 columns: Waste type, Location, Date, and Time. Rows include Restabfall, Bioabfall, Gelbe Tonne, and Papiertonne.

Hinweis: Die Entsorgungstermine finden sich unter www.landkreis-bautzen.de/entsorgungstermine.php und sind auch über die App https://uni.abfallplus.de/abfallikbz/ abrufbar.

Treff mit Evelin

Termin: Dienstag, 28. November, 13 Uhr, Treff am Harlekin, Wanderung auf dem Pulsnitzer Rundweg

Redaktionstermine des Amtsblattes „Pulsnitzer Anzeiger“ für das Jahr 2023 (Ausgabe: Anzeigenschluss/Redaktionsschluss/Erscheinungstag)
November: 13.10./17.10./28.10.; Dezember: 10.11./14.11./2.12.; Januar 2024: 15.12./19.12./30.12.

Hinweise des Herausgebers: Das Amtsblatt „Pulsnitzer Anzeiger“ wird mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Impressum
Pulsnitzer Anzeiger: Amtsblatt für Pulsnitz mit seinen Ortsteilen Friedersdorf, Friedersdorf Siedlung und Oberlichtenau sowie Amtsblatt der Gemeinden Ohorn und Steina; ISSN 2750-8137

Herausgeber: Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz, www.pulsnitz.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil Pulsnitz: Bürgermeisterin Barbara Lüke
Verantwortlich für den amtlichen Teil Ohorn: Bürgermeisterin Sonja Kunze
Verantwortlich für den amtlichen Teil Steina: Bürgermeister Sandro Bürger

Öffnungszeiten

Pfefferkucheneuseum, Pulsnitz-Information
Am Markt 3, Telefon 4 42 46
Aktuelle Infos auf der Internetseite unter: www.pulsnitz.de.

Stadtmuseum und Bibliothek
Goethestr. 20a, Telefon 71 71 81
Dienstag und Donnerstag von 10-17 Uhr
Café Marie: Mi. bis So., 14-18 Uhr, Museumszugang Mi. & Fr. nach Rücksprache ab 10 Uhr möglich

Jugendtreff Goethestr. 28
Alle Informationen unter: www.jugendtreffpulsnitz.de
Telefon: 01 76/79 24 58 00

Galerien des Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.
03 59 55/4 23 18
Geburtsausstellung: • Leben und Werk Rietschels
Besichtigung der Ausstellung nach Vereinbarung per E-Mail oder Telefon. Sonderausstellung: ab 5.11.-17.12.
• Überlebensgroße Weihnachtsskrippe von Klaus-Michael Stephan

Ostsächsische Kunstthalle
Robert-Koch-Straße 12
• Augenblicke – Fotografie & Plakate von Bernd Hanke, ab 17.09. bis zum 5.11.2023; Öffnungszeiten: Do, Fr, So 14-17 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. 03 59 55/4 23 18, info@ernst-rietschel.com

Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz
• Jeb Inge – Fotografie – Tanzensemble der TU Dresden, Ausstellung: 1.7.-29.10., So 14-17 Uhr, Eintritt frei

Notrufe

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112
Kranken- und Kassenärztlicher Notfalldienst 0 35 71/1 92 22
Polizei-Notruf 110
Polizeirevier Kamenz Poststraße 4 0 35 78/35 20
Polizeistandort Großbröhrsdorf Rathausplatz 1, Zimmer 32 03 59 52/38 30
Sorgentelefon: 08 00/1 11 01 11
Telefon-Seelsorge: 08 00/1 11 02 22
Frauenschutzhaus Bautzen: Beratung und Aufnahme rund um die Uhr 0 35 91/4 51 20
Störungs-Rufnummern: Erdgas: 03 51/50 17 88 80; Strom: 03 51/50 17 88 81; Internet & Telefonie: 08 00/5 07 51 00

Paketdienstleister

Deutsche Post M.K. IT SERVICE
01896 Pulsnitz, Am Markt 7
Tel: 03 59 55/74 69 51
Montag - Freitag 10 Uhr bis 18 Uhr
Samstag 10 Uhr bis 13 Uhr
Hermes Getränkemarkt Tamke
01896 Pulsnitz, Kamenzerstr. 6g
Tel: 01 74/5 67 20 30
Montag - Freitag 9 Uhr bis 18.30 Uhr
Samstag 9 Uhr bis 12.30 Uhr
Hermes & GLS Agip Tankstelle
01896 Pulsnitz, Kamenzerstr. 34
Tel: 03 59 55/4 42 09
Montag - Sonntag 6 Uhr bis 22 Uhr
UPS Computer und Beratung PALME
01920 Haselbachtal, Bahnhofstrasse 19a
Tel: 0 35 78/30 72 95
Montag - Freitag 10 Uhr bis 17 Uhr

Informieren Sie sich bitte auch direkt bei den Anbietern über die aktuellen Öffnungszeiten. Änderungen vorbehalten!

Pflegedienste

Diakonie Sozialstation
Kranken- und Altenpflege Pulsnitz und Königsbrück, Pflegedienstleiterin Anne-Kathrin Lösche, Telefon 03 57 95/2 89 80, Allgemeine soziale Beratung Pulsnitz, Sprechzeit: Dienstag 9 bis 16 Uhr, Ansprechpartner: Benjamin Lederer, Termine nach vorheriger telefonischer Vereinbarung: 0 35 78/38 54 40
Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25
Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf
Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1, Tel. 2 05 00
Pflegedienstleiterin Diana Kießig, Pflege- und Betreuungsberatung nach telefonischer Terminabsprache, 24-Stunden-Erreichbarkeit
Häusliche Pflege Ilka Seifert, Mittelstraße 30, Tel. 4 47 85
Termine nach Vereinbarung
Ambulanter Pflegedienst Ohorn, Hauptstraße 37a, Tel. 75 52 55
Ihre Ansprechpartnerin im Therapie- & Pflegezentrum Westlausitz: Nicole Obstoj
Termine: Dienstag 10-12 Uhr

Gottesdienste

Ev.-Luth. Pfarramt St. Nicolai Pulsnitz, Kirchplatz 1, Tel. 7 23 55
05.11. Oberlichtenau 08.45 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Hiecke
Friedersdorf 09.00 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Franz Pulsnitz 16.00 Uhr Konzert
12.11. Ohorn 09.00 Uhr Gottesdienst mit Vik. Seidel
Friedersdorf 10.00 Uhr Gemeinschaft
Pulsnitz 10.15 Uhr Gottesdienst mit Vik. Seidel
Oberlichtenau 16.00 Uhr Martinsfest
19.11. Friedersdorf 09.00 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Hiecke
Oberlichtenau 10.15 Uhr Kirchweihgottesdienst mit Pfrn. Hiecke
26.11. Friedersdorf 10.00 Uhr Gemeinschaft
Pulsnitz 10.15 Uhr Gottesdienst mit Vik. Seidel
Oberlichtenau 10.15 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Hiecke
Pflegeheim Pulsnitz (Wettinplatz): 1. Mittwoch im Monat jeweils 15.15 und 16 Uhr; (Böhmisches Eck): Donnerstag, 14-tägig in den ungeraden Wochen, 10.00 Uhr
Jesus-Gemeinde – Standort Pulsnitz – Turnhalle GS Pulsnitz
5., 11., 26.11. jeweils 10.00 Uhr Gottesdienst Turnhalle, Dr. Michael Str. 2
weitere Info's unter www.jgdresden.de/pulsnitz und pulsnitz@jgdresden.de

Bereitschaftsdienste

Anmeldung für Krankentransport: 0 35 71/1 92 22
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 11 61 17
Mo, Di, Do 19-7 Uhr; Mi, Fr 14-7 Uhr; Sa, So 24 Stunden
Zahnärzte: Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr
Sprechzeiten Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr
Rufbereitschaft besteht an dem jeweiligen Tag von 7 Uhr bis zum darauf folgenden Tag 7 Uhr.

Notdienstkreis Kamenz/Radeberg
Die Notdienste werden über eine Plattform auf der Website www.zahnarzt-in-sachsen.de festgelegt und nur für vier Wochen veröffentlicht, so dass zum Monatsende an dieser Stelle keine Notdienste mehr bekanntgegeben werden können.
28.10.-29.10. Dr.med.dent. A. Marzinek, An der Knorpelschänke 1, Wachau, 03528/443800
29.10.-30.10. Dr.med.dent. U. & C. Weber, Dr.-Albert-Dietze-Str. 11 ,Radeberg, 03528/442033
30.10.-31.10. Dr.med.dent. K. Lazarek-Scholz, Friedenstr. 47, Liegau-Augustusbad, 03528/4184110
31.10.-01.11. Praxis Maria Maka, Torweg 14, Radeberg, 0 35 28/41 24 35
04.11.-06.11. Dr.med.dent. M. Bohry, Bischofswerdaer Str. 58, Bretzig, 0 35 95 2/5 83 44
11.11.-13.11. Dr.med. Melde, Dr.med.dent. Brüner, Badstr. 17, Radeberg, 035 28/44 59 32
18.11.-19.11. Dr.med.dent. Heike Arndt, Stolpener Str. 12, Radeberg, 0 35 28/44 22 72
19.11.-20.11. Dr.med.dent. Marcus Leineweber, Schulstr. 12, Ohorn, 03 59 55/4 52 33
22.11.-23.11. Dr.med.dent. Kathrin Langowsky, Markt 4, Radeberg, 0 35 28/45 57 90

Apotheken – Dienstbereitschaftskreis Radeberg/Kamenz
Ständige Notdienstbereitschaft, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.
28.10.-16.11. Robert-Koch-Apotheke, Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, 03 59 55/4 52 68
29.10.-17.11. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, 03 52 05/5 99 15
30.10.-18.11. Apotheke am Forst, Kamenz, Willy-Muhle-Str. 32, 0 35 78/31 80 20
31.10.-19.11. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, 0 35 78/30 41 30
1.,20.11. Lessing-Apotheke, Kamenz, Macherstr. 18, 0 35 78/30 77 40
2.,21.11. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, 03 57 95/4 23 38
3.,22.11. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, 03 57 95/2 86 64
4.,23.11. Löwen-Apotheke, Radeberg, Badstraße 17, 0 35 28/44 22 28
5.,24.11. Elefanten Apotheke, Radeberg, Röderstraße 1, 0 35 28/44 78 11
6.,25.11. Heide-Apotheke, Radeberg, Schiller-Straße 95a, 0 35 28/44 27 70
7.,26.11. Mohren-Apotheke, Radeberg, Hauptstraße 4, 0 35 28/44 58 35
8.,27.11. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, 03 57 93/8 30
9.,28.11. Elefanten Apotheke, Großbröhrsdorf, Mühlstraße 1, 03 59 52/5 89 15
10.,29.11. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, 0 35 78/30 12 66
11.,30.11. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz-Kuckau, Mittelweg 5, 03 57 96/97 33 10
Linden-Apotheke, Langebrück, Liegauer Straße 6, 03 52 01/7 00 11
12.11. Stadt-Apotheke, Großbröhrsdorf, Walter-Rathenau-Straße 3, 03 59 52/3 30 31
13.11. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Straße 7, 03 52 05/5 42 36
14.11. Arnolds-Apotheke, Arnsdorf, Niederstraße 14, 03 52 00/25 60
Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, 03 57 97/7 37 96
15.11. Löwen-Apotheke, Pulsnitz, J.-Kühn-Platz 17, 03 59 55/7 23 36

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst – für die Bereiche Arnsdorf, Großbröhrsdorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönfelder Hochland und Wachau (werktags 18-8 Uhr und Sa. + So. ganztägig, nur nach tel. Anmeldung!)
27.10.-03.11. Dr. Obitz, Weixdorf, Tel. 0351/8 80 62 35
03.11.-10.11. TA Junkert, Radeberg, Tel. 01 60/1 25 29 84
10.11.-17.11. TA Kubiessa, Ottendorf-Okilla, Tel. 03 52 05/7 33 88
17.11.-24.11. DVM Tomeit, Wallroda, Tel. 03 52 00/2 41 35 & 01 71/5 77 63 77
24.11.-01.12. DVM Jakob, Radeberg, Tel. 0 35 28/44 74 57 & 01 71/8 14 77 53
Für den Bereich Kamenz, Königsbrück, Panschwitz
(Wechsel immer freitags 18 Uhr) (bis Redaktionsschluss nicht gemeldet, Dienstzeiten bitte beim LRA Bautzen, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt, Sachgebiet Tiergesundheit und Tierschutz erfragen, Tel. 0 35 91/5 25 13 91 00)
Dr. Richter, Biehla 0 35 78/30 83 95
Dr. Hoffmann, Kamenz, 0 35 78/30 77 56 & 0171/6 21 08 07
VetaLife - Tierarztpraxis Kamenz, Tel. 0 35 78/30 23 77
Kleintierpraxis Weißbach, 03 59 55/4 47 39
DVM Wackernagel-Thijssen, Schmorkau, 03 57 95/4 21 95
Dr. Richter, Biehla 0 35 78/30 83 95

Das Amtsblatt zum Mitnehmen

Das Amtsblatt „Pulsnitzer Anzeiger“ erhalten sie bei folgenden Auslagestellen:
Pulsnitz • Fristo Getränkemarkt, Dresdener Str. 39 • IT-Service Krüger/Postagentur, Am Markt 7 • Lindenkreuz, Ziegenbalgplatz 6 • Pfarramt, Kirchplatz 1 • Pulsnitz-Information, Am Markt 3 • Rathaus, Am Markt 1 • Ratskeller, Am Markt 2 • PETZ REWE, Kamenzer Str. 6a • Schumanns Genusswerkstatt, Kastanienweg 7 • Schützenhaus, Wettinplatz 1 • Auto-Gersdorf, An der Mithelmühle 14; Friedersdorf • Bäckerei Ziller, Am Mühlgraben 14; Großaundorf • Gemeindeverwaltung, Pulsnitzer Str. 1; Lichtenberg • Gemeindeverwaltung, Hauptstr. 6; Oberlichtenau • Gärtnerei Bellmann, Pulsnitztalstr. 54 • Bäckerei Thieme, Pulsnitztalstr. 98; Ohorn • Gemeindeverwaltung, Schulstr. 2; Steina • Gemeindeverwaltung, Hauptstr. 64 • Bäckerei Kirfe, Elstraer Str. 10, sowie bei weiteren temporären Verteilern.